

# Aefliger Nachrichten

**Ausgabe 2/2024**

29. November 2024



Inhalt	Seite
<b>Vorwort</b>	3
<b>Gemeindebehörden</b>	
Gemeindeversammlung	4-15
Aus dem Gemeinderat	16-19
Kommissionen	20-26
Aus der Verwaltung	27
AHV-Zweigstelle	28
Regionaler Sozialdienst	28
Untere Emme	
Jubilare	29
Feuerwehr	30
<b>Schule</b>	31-38
<b>Vereine</b>	39
<b>Verschiedenes</b>	40-53
Veranstaltungskalender	54
Information Abfallentsorgung	55

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Gemeinderat Aefligen  
034 445 23 93  
[www.aefligen.ch](http://www.aefligen.ch)  
[aefligernachrichten@aefligen.ch](mailto:aefligernachrichten@aefligen.ch)

### Redaktionsteam

Renate Sterchi, Gemeindeverwaltung  
Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9  
Karin Wälti, Fliederweg 7

### Druck

Singer+Co., Gotthelfstrasse 4, 3427 Utzenstorf

### Auflage

600 Exemplare

### Foto Titelseite

Ersatzneubau Schulhaus  
Severine Schüpbach

## Redaktionsstatut

1. Das Mitteilungsblatt «Aefliger Nachrichten» steht ausschliesslich Behörden, Vereinen, Organisationen, Firmen und Personen, die in der Gemeinde Aefligen niedergelassen sind, zur Verfügung. Es werden nur Beiträge veröffentlicht, die einen Bezug zu unserer Region haben und im allgemeinen Interesse sind.
2. Zur Annahme von Beiträgen und Inseraten besteht seitens der Redaktion keine Verpflichtung. Insbesondere müssen Kürzungen und Rückstellungen von Artikeln vorbehalten bleiben.
3. Es werden nur mit vollem Namen unterzeichnete Artikel angenommen. Für deren Inhalt übernimmt der Unterzeichner die Verantwortung. Berichte mit anstössigem oder ehrverletzendem Inhalt werden nicht publiziert.
4. Politische Werbung, ausser Einladungen zu Anlässen, welche sich an die Dorfbevölkerung richten, werden nicht publiziert.
5. Publireportagen (Eröffnung, Jubiläum, Ausstellung, Anlässe etc.) von ortsansässigen Firmen sind kostenpflichtig.
6. Die gültigen Inserationspreise werden in den «Aefliger Nachrichten» veröffentlicht (1/1-Seite CHF 100.00 / ½-Seite CHF 50.00).
7. Der Redaktionsschluss ist verbindlich. Später eintreffende Texte müssen für die jeweilige Nummer nicht mehr berücksichtigt werden.

### Nächste Ausgaben:

<i>Nr.</i>	<i>Redaktionsschluss</i>	<i>Ausgabe</i>
Nr. 1	17.04.2025	23.05.2025
Nr. 2	17.10.2025	21.11.2025

## Vorwort

---



Liebe Aefligerinnen  
und Aefliger

Mit einem Gefühl der Dankbarkeit und des Stolzes blicke ich auf die letzten vier Legislaturjahre zurück. Diese Zeit war für unsere Gemeinde nicht nur eine Phase des Wandels, sondern auch eine Zeit des Zusammenhalts und der gemeinsamen Anstrengungen. In dieser Zeit haben wir nicht nur Projekte realisiert, sondern auch bedeutende Geschäfte an unseren Gemeindeversammlungen erfolgreich behandelt.

Ein zentrales Highlight für mich war der Neubau des Schulhauses, der mit grosser Vorfreude und Engagement angegangen wurde. Dieser Neubau ist nicht nur eine bedeutende Investition in die Infrastruktur, sondern vor allem in die Zukunft unserer Kinder. Die modernen Räumlichkeiten bieten optimale Lernbedingungen und fördern die Zusammenarbeit und Kreativität der Schülerinnen und Schüler. Die Verbindung von Funktionalität und einem ansprechenden Lernumfeld mit Blick auf unsere finanzielle Situation war uns besonders wichtig. Die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung bestärken uns, dass dieser Schritt in die richtige Richtung zeigt.

Zu Beginn der Legislatur standen wir auch vor der Herausforderung, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu bewältigen. Der Zusammenhalt in unserer Gemeinde war entscheidend, um kreative Lösungen zu finden und den Kontakt zu unseren Bürgerinnen und Bürgern aufrechtzuerhalten.

Ein zentrales Anliegen unserer Legislatur war auch der Erhalt unserer Lebensqualität in Aefligen, deshalb wurde auch der notwendige Unterhalt unserer Infrastruktur zu einem wichtigen Ziel. Diese Massnahmen tragen dazu bei, dass Aefligen ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt. Ich bin stolz darauf, dass viele von Ihnen aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde teilgenommen haben.

Die Gemeindewahlen vom 24. November 2024 werden die Weichen für die nächste Legislatur 2025 - 2028 stellen. Auch in der kommenden Legislatur stehen uns Herausforderungen bevor, doch ich bin zuversichtlich, dass auch diese gemeinsam gemeistert werden können.

Ein grosser Dank gilt allen Mitgliedern des Gemeinderats, der Kommissionen und der Verwaltung, die sich unermüdlich für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben. Ihre Ideen und Ihr Engagement haben Aefligen lebendiger und lebenswerter gemacht.

Lassen Sie uns auch in Zukunft weiterhin zusammenarbeiten, um Aefligen zu einem Ort zu machen, an dem wir alle gerne leben.

Gemeinderatspräsident  
Peter Hofer

# Gemeindebehörden

---

## Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung

**Donnerstag, 12. Dezember 2024 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Saal (DG)**

### Traktanden:

1. Gemeinderatspräsident/in, Wahl
2. Rechnungsprüfungsorgan, Wahl
3. Budget 2025; Genehmigung
4. Genehmigung Verpflichtungskredit Hochwasserschutzmassnahmen Dorf- bach 2. Etappe
5. Verschiedenes
6. Ehrungen Jungbürger
7. Ehrungen ausserordentlicher Leistungen

Die Unterlagen zum Traktandum 3 liegen 10 Tage und die Unterlagen zum Traktandum 4 liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Mit den Aefliger Nachrichten 2 / 2024 wird zu den Traktanden der Versammlung informiert. Das detaillierte Budget 2025 kann bei der Verwaltung bezogen werden.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental in Langnau einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung

freundlich eingeladen.

Aefligen, 15. Oktober 2024  
Der Gemeinderat

### **Verhandlungen**

#### **1. Gemeinderatspräsident/in, Wahl** (Michael Bischof)

Der Präsident oder die Präsidentin des Gemeinderates wird an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 aus den am 24. November 2024 gewählten Mitgliedern des Gemeinderates und sich zur Verfügung stellenden Personen gewählt (Art. 5 OgR).

#### **2. Rechnungsprüfungsorgan, Wahl** (Ronny Beck)

Gemäss Art. 15 des Organisationsreglements (OgR) wird ein unabhängiges Rechnungsprüfungsorgan (externe Revisionsstelle) mit der Rechnungsprüfung beauftragt. Weiter ist das Rechnungsprüfungsorgan Aufsichtsstelle für den Datenschutz.

Die Stimmberechtigten wählen an der Gemeindeversammlung das Rechnungsprüfungsorgan (Art. 5 OgR). Die Amtsdauer beträgt analog der übrigen Organe vier Jahre.

In Bezug auf die Kontinuität und der Planung der verschiedenen Kontrollen einer Rechnungsprüfung ist der Gemeinderat der Überzeugung, unter Voraussetzung eines akzeptablen Angebotes der BDO AG, bei dieser zu verbleiben. Es wurde aber auch eine Offerte bei der ROD AG, Schönbühl, eingeholt. Die jährlichen Kosten der Revisionsstelle bewegten sich in den letzten Jahren bei CHF 5'400.00 inkl. Aufwand für die Aufsichtsstelle über den Datenschutz.

## Gemeindebehörden

---

Die BDO AG unterbreitete eine Offerte mit einem Kostendach von CHF 5'400.00 inkl. Spesen und MwSt. für die Rechnungsprüfungsarbeiten inkl. Aufsichtsstelle Datenschutz.

### **Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2025 – 2028 die BDO AG, Burgdorf, wieder zu wählen.

### **3. Budget 2025, Genehmigung** (Ronny Beck)

Vorwort von Gemeinderat Ronny Beck:

Wir stehen weiterhin vor finanziellen Herausforderungen, darunter steigende Schülerzahlen, erhöhte Beiträge an den Gemeindeverband Kirchberg und notwendige Investitionen. Dies führt im allgemeinen Haushalt 2025 zu einem Aufwandüberschuss von CHF 368'300 .

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 999'900, einschliesslich wichtiger Infrastrukturmassnahmen wie dem Hochwasserschutz und der Sanierung des Industriewegs.

Die Steuererhöhung von 1.90 auf 1.95 Einheiten ist ein zentraler Bestandteil des Budgets 2025. Sie wurde bereits mehrfach angekündigt und dient dazu, die finanziellen Anforderungen der Gemeinde zu decken und notwendige Investitionen zu sichern. Dies ist eine Massnahme, um langfristig die finanzielle Stabilität zu wahren. Weitere Optionen sind in Abklärung.

Der Finanzplan 2024 - 2029 geht von einem leichten Anstieg bei den Steuereinnahmen natürlicher Personen aus und berücksichtigt künftige Kostensteigerungen. Die Finanzpolitik zielt darauf ab, langfristig wichtige Investitionen zu ermöglichen. Die

Finanzpolitische Reserve wird bis 2027 schrittweise aufgelöst.

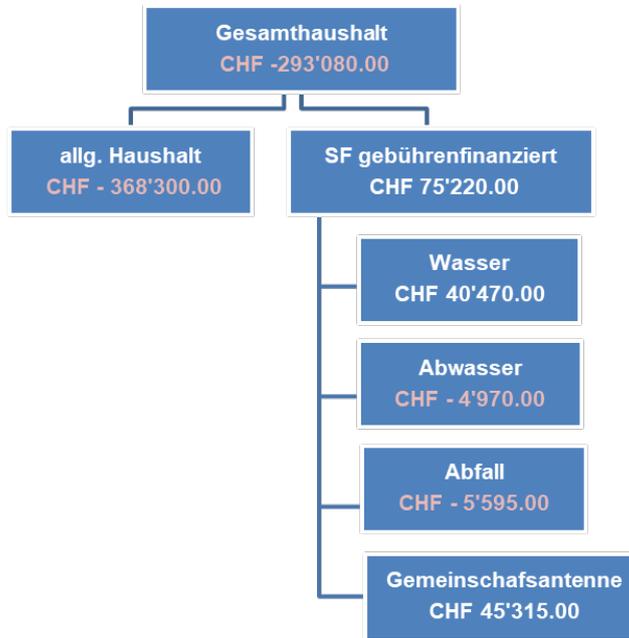
Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von CHF 368'300.00 ab. Das Budget basiert auf der neuen Steueranlage der Gemeindesteuer von 1.95 des kantonalen Einheitssatzes.

Im Budget 2025 ist die Abschreibung der neuen Schulanlage als eine der grossen Neubelastungen anzuführen. Ebenfalls sind die Auswirkungen der grossen Anzahl an Schülerinnen und Schüler für die Gemeinde eine finanzielle Herausforderung. Am Standort Aefligen soll eine zweite Kindergartenklasse sowie eine zusätzliche Klasse ab dem Schuljahr 2025/2026 eröffnet werden. Aber auch die Schulbeiträge an den Gemeindeverband Kirchberg steigen auf Grund der steigenden Schülerzahlen. Ebenfalls sind höhere Beiträge in die Lastenausgleiche auf Grund der wachsenden Bevölkerungszahlen in Folge der Bautätigkeit einzuberechnen. Auch sind die Lohnkosten für die Reinigung der neuen Schulanlageteile sowie die Stelle des Wegmeisters mit der Erhöhung des Stellenpensums zu berücksichtigen. Die gestiegenen Anforderungen der Bevölkerung sowie der Auslagerungsvergleich des Werkhofes mit umliegenden Gemeinden haben Kommission und Gemeinderat zur Erhöhung des Anstellungspensums gedrängt.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 75'220.00 ab. Der Ertragsüberschuss setzt sich aus einem Ertragsüberschuss in der Wasserversorgung von CHF 40'470.00, einem Aufwandüberschuss in der Abwasserentsorgung von CHF 4'970.00, einem Aufwandüberschuss bei der Abfallbeseitigung von CHF 5'595.00 und einem Ertragsüberschuss von CHF 45'315.00 in der Gemeinschaftsantenne zusammen.

## Gemeindebehörden

Die Ergebnisse sehen im Detail wie folgt aus:



Nach HRM2 müssen **zusätzliche Abschreibungen** (Art. 84 GV) vorgenommen und in die **finanzpolitische Reserve** (Eigenkapital) eingelegt werden, wenn im Allg. Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die Nettoinvestitionen höher als die ordentlichen Abschreibungen ausfallen. Zusätzliche Abschreibungen sind zu budgetieren. Der allg. Haushalt weist einen Aufwandüberschuss von CHF 368'300.00 aus. Es sind keine zusätzlichen Abschreibungen vorzunehmen.

Der Aufwandüberschuss des allgemeinen Haushaltes (Steuerhaushalt) von CHF 368'300.00 schliesst gegenüber dem Budget 2024 um CHF 267'920.00 schlechter und gegenüber der Jahresrechnung 2023 um CHF 368'300.00 schlechter ab.

Im Budget 2025 ist die Abschreibung der neuen Schulanlage als eine der grossen Neubelastungen anzuführen. Ebenfalls sind die Auswirkungen der grossen Anzahl an Schülerinnen und Schüler für die Gemeinde eine finanzielle Herausforderung.

Am Standort Aefligen soll eine zweite Kindergartenklasse sowie eine zusätzliche Klasse ab dem Schuljahr 2025/2026 eröffnet werden. Aber auch die Schulbeiträge an den Gemeindeverband Kirchberg steigen auf Grund der steigenden Schülerzahlen. Die Beiträge an die Lehrerbesoldung wurden aufgrund der aktuellen Vollzeiteinheiten (VZE), Stand August 2024 und mit Hilfe des Kalkulationstools NFV der Erziehungsdirektion berechnet.

Ebenfalls sind höhere Beiträge in die Lastenausgleiche auf Grund der wachsenden Bevölkerungszahlen auf Grund der Bautätigkeit einzuberechnen. Auch sind die Lohnkosten für die Reinigung der neuen Schulanlageteile sowie die Stelle des Wegmeisters mit der Erhöhung des Stellenpensums zu berücksichtigen. Die gestiegenen Anforderungen der Bevölkerung sowie der Auslagerungsvergleich des Werkhofes mit umliegenden Gemeinden haben Kommission und Gemeinderat zur Erhöhung des Anstellungspensums gedrängt.

## Gemeindebehörden

<b>Steueranlage:</b>	<b>der einfachen Steuer:</b>	<b>1.95</b>	<b>neu</b>
<b>Liegenschaftssteuer:</b>	<b>Promille des amtlichen Wertes</b>	<b>1.00</b>	<b>unverändert</b>

### Wiederkehrende Gebühren 2025 in der Kompetenz des Gemeinderates:

#### Abgabe Feuerwehr:

der Kantonssteuer			8 %	unverändert
	Maximum	CHF	450.00	unverändert
	Minimum	CHF	20.00	unverändert

#### Kabelfernsehanlage

Grundgebühr pro Anschluss / Monat	CHF	19.50	*	unverändert
-----------------------------------	-----	-------	---	-------------

#### Wasser

Grundgebühr pro Wohnung	CHF	50.00	*	unverändert
Verbrauchsgebühr pro m3	CHF	0.30	*	unverändert

#### Abwasser

Grundgebühr pro Wohnung	CHF	90.00	*	unverändert
Verbrauchsgebühr pro m3	CHF	1.20	*	unverändert

#### Abfallgebühren

Grundgebühr ohne Container	CHF	55.00	*	neu
Grundgebühr mit 140 lt. Container	CHF	70.00	*	neu
Grundgebühr mit 240 lt. Container	CHF	75.00	*	neu
Grundgebühr mit 800 lt. Container	CHF	95.00	*	neu
Zusätzlich pro Kilogramm abgelieferte Abfallmenge	CHF	0.25	*	neu
Andockgebühr 140 lt. Container	CHF	1.40	*	neu
Andockgebühr 240 lt. Container	CHF	2.40	*	neu
Andockgebühr 800 lt. Container	CHF	5.00	*	neu

<b>Hundetaxe (je Hund):</b>	CHF	50.00		unverändert
-----------------------------	-----	-------	--	-------------

\*exkl. MwSt.

#### Entwicklung Personalaufwand

- Als Ausgangslage wurde eine Personal- und Lohnplanung mit den neuen Stellenprozenten erstellt. Basis sind die Ansätze 2024.
- Bei der Gemeindeverwaltung konnten die offenen Stellen gemäss der Stellenbewertung besetzt werden. Beim berechneten Umfang der Stellenprozente für die Verwaltung mit der neuen Bildungs-/Schulsekretärin sind aktuell

noch 10 % nicht besetzt. Eine Erhöhung von 10 % wurde durch den Rat zurückgestellt.

- Auf Grund der Inbetriebnahme der Schulraumerweiterung waren die im Rahmen der Kreditberechnung für den Schulhausneubau zusätzlichen 30 Stellenprozente zu besetzen. Durch den Abgang des Stelleninhabers wurde die Stelle mit einem Liegenschaftsverantwortlichen/Hauswart mit 80 Stellenpro-

## Gemeindebehörden

---

- zenten besetzt.
- Bei der Tagesschule konnten die Stellenprozentage (Angebot 2024/2025) reduziert werden. Offen ist aber das Angebot im Schuljahr 2025/2026, weshalb Reserven einzuplanen waren.
- Nach Prüfung einer Auslagerung des Werkhofes an umliegende Gemeinden kamen Kommission und Gemeinderat zum Schluss, dass der Werkhof in der Gemeinde verbleiben soll. Die Kosten wären um ein Mehrfaches höher bei einer Auslagerung. Der Rat hat daher ab 1. Oktober 2024 einen Wegmeister mit 100 % angestellt. Bisher war die Stelle deutlich unterdotiert und musste entsprechend erhöht werden. Dies auf Grund der gestiegenen Anforderungen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

### Entwicklung Steuerertrag

- Die Grundlage für die Budgetierung des Fiskalertrages bilden die Prognosedat

ten und Statistiken der kantonalen Steuerverwaltung.

- Bei den natürlichen Personen wurde im Jahr 2025 bei der Einkommensteuer mit einer Zuwachsrate von 2 % und bei der Vermögenssteuer ebenfalls mit einem Zuwachs von 2 % gerechnet. Die voraussichtliche Zunahme der Steuerpflichtigen wurde zusätzlich berücksichtigt.
- Bei den juristischen Personen wurde im Jahr 2025 keine Zuwachsrate (Gewinn- und Kapitalsteuer) eingerechnet.

### Investitionen

Die geplanten Nettoinvestitionen betragen CHF 999'900.00. Sie fallen verglichen mit dem Budget 2024 um CHF 120'100.00 tiefer und gegenüber der Jahresrechnung 2023 um CHF 195'031.65 tiefer aus.

Folgende Ausgaben wurden in der Investitionsrechnung 2025 berücksichtigt:

### Gemeindeverwaltung

Ausbau Ersatz EDV	CHF	40'000.00
-------------------	-----	-----------

### Schulanlage

Erdbebenertüchtigung Altbau	CHF	110'000.00
-----------------------------	-----	------------

### Gemeindestrassen

Sanierung Industrieweg	CHF	161'000.00
Allgemeiner Unterhalt (jährlich)	CHF	30'000.00

### Wasserversorgung

Sanierung Industrieweg	CHF	25'000.00
------------------------	-----	-----------

### Abwasserentsorgung

Generelle Entwässerungsplanung, Überarbeitung	CHF	170'000.00
Sanierung Industrieweg	CHF	64'000.00

### Beitrag Kanton an GEP

	CHF	-50'100.00
--	-----	------------

### Gewässerverbauung

Hochwasserschutz Dorfbach	CHF	450'000.00
---------------------------	-----	------------

## Gemeindebehörden

---

### Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024

- a) Genehmigung Steueranlage der **Gemeindesteuer** von **neu 1.95** des kantonalen Einheitssatzes
- b) Genehmigung der **Liegenschaftssteuer** von **unverändert 1.0 Promille** des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung **Budget 2025** bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	5'154'490.00	4'861'410.00
Aufwandüberschuss	CHF		-293'080.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	4'690'700.00	4'322'400.00
Aufwandüberschuss			-368'300.00
keine systembedingten zusätzlichen Abschreibungen nach HRM2			
SF Wasserversorgung	CHF	69'925.00	110'395.00
Ertragsüberschuss	CHF	40'470.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF	203'265.00	198'295.00
Aufwandüberschuss	CHF		-4'970.00
SF Abfall	CHF	117'800.00	112'205.00
Aufwandüberschuss	CHF		-5'595.00
SF Gemeinschaftsantenne	CHF	72'800.00	118'115.00
Ertragsüberschuss	CHF	45'315.00	

## Gemeindebehörden

### Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung (1-stellige Kontenstufe)

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>5'257'275.00</b>	<b>5'257'275.00</b>	<b>4'838'989.00</b>	<b>4'838'989.00</b>	<b>4'702'027.36</b>	<b>4'702'027.36</b>
0 Allgemeine Verwaltung	777'010.00	38'200.00	760'090.00	38'700.00	703'420.62	38'624.30
<b>Nettoaufwand</b>		<b>738'810.00</b>		<b>721'390.00</b>		<b>664'796.32</b>
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	169'395.00	136'140.00	163'635.00	139'300.00	168'166.05	133'714.56
<b>Nettoaufwand</b>		<b>33'255.00</b>		<b>24'335.00</b>		<b>34'451.49</b>
2 Bildung	1'731'865.00	370'250.00	1'491'634.00	402'500.00	1'397'001.98	402'259.95
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'361'615.00</b>		<b>1'089'134.00</b>		<b>994'742.03</b>
3 Kultur, Sport und Freizeit	150'915.00	119'615.00	149'250.00	118'150.00	139'839.95	114'544.40
<b>Nettoaufwand</b>		<b>31'300.00</b>		<b>31'100.00</b>		<b>25'295.55</b>
4 Gesundheit	6'760.00	0.00	7'860.00	0.00	6'202.90	0.00
<b>Nettoaufwand</b>		<b>6'760.00</b>		<b>7'860.00</b>		<b>6'202.90</b>
5 Soziale Sicherheit	1'173'800.00	71'850.00	1'051'750.00	76'700.00	978'299.85	39'376.00
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'101'950.00</b>		<b>975'050.00</b>		<b>938'923.85</b>
6 Verkehr	332'415.00	35'700.00	286'640.00	35'700.00	234'934.01	36'686.05
<b>Nettoaufwand</b>		<b>296'715.00</b>		<b>250'940.00</b>		<b>198'247.96</b>
7 Umweltschutz und Raumordnung	533'085.00	435'560.00	535'770.00	463'645.00	534'686.43	474'844.18
<b>Nettoaufwand</b>		<b>97'525.00</b>		<b>72'125.00</b>		<b>59'842.25</b>
8 Volkswirtschaft	4'020.00	29'000.00	4'410.00	29'000.00	3'840.15	29'509.05
<b>Nettoertrag</b>	<b>24'980.00</b>		<b>24'590.00</b>		<b>25'668.90</b>	
9 Finanzen und Steuern	378'010.00	4'020'960.00	387'950.00	3'535'294.00	535'635.42	3'432'468.87
<b>Nettoertrag</b>	<b>3'642'950.00</b>		<b>3'147'344.00</b>		<b>2'896'833.45</b>	

## Gemeindebehörden

### Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung

		<b>Budget 2025</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Rechnung 2023</b>
30	Personalaufwand	927'000.00	864'650.00	790'908.35
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	875'890.00	793'889.00	729'436.20
33	Abschreibungen Verwaltungsaufwand	281'930.00	272'250.00	135'883.80
34	Finanzaufwand	77'610.00	94'300.00	10'228.31
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	94'825.00	149'635.00	145'594.58
36	Transferaufwand	2'897'235.00	2'593'215.00	2'551'166.35
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	231'721.24
39	Interne Verrechnungen	17'000.00	17'000.00	26'600.00
	<b>Total Aufwand</b>	<b>5'171'490.00</b>	<b>4'784'939.00</b>	<b>4'621'538.83</b>
40	Fiskalertrag / Steuerertrag	3'167'600.00	3'001'400.00	2'945'324.25
41	Regalien und Konzessionen	29'000.00	29'000.00	28'963.05
42	Entgelte	689'200.00	690'630.00	736'090.23
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	185.38
44	Finanzertrag	55'320.00	69'014.00	125'084.65
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	35'190.00	44'095.00	17'447.20
46	Transferertrag	880'300.00	860'700.00	798'726.25
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	4'800.00	4'800.00	4'793.07
49	Interne Verrechnungen	17'000	17'000	26'600.00
	<b>Total Ertrag</b>	<b>4'878'410.00</b>	<b>4'716'639.00</b>	<b>4'683'214.08</b>
<b>9</b>	<b>Abschluss / Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-293'080.00</b>	<b>-68'300.00</b>	<b>61'675.25</b>

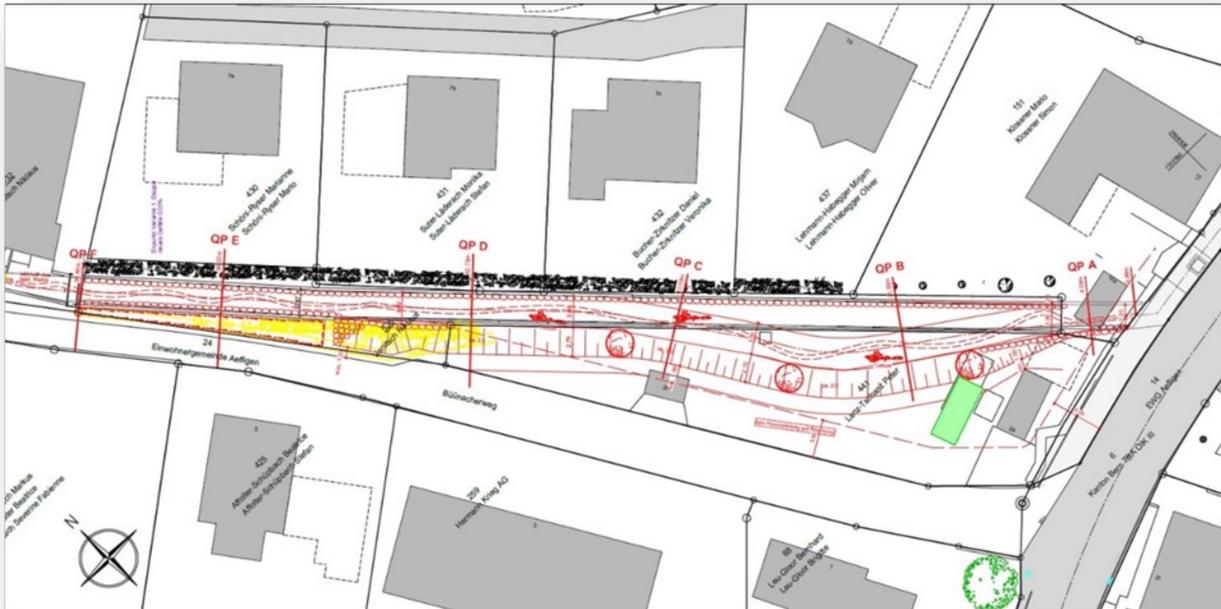
## Gemeindebehörden

### Zusammenzug Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>1'100'100.00</b>	<b>1'100'100.00</b>	<b>1'120'000.00</b>	<b>1'120'000.00</b>	<b>1'855'388.95</b>	<b>1'855'388.95</b>
0 Allgemeine Verwaltung	40'000.00		40'000.00			
<b>Nettoausgaben</b>		<b>40'000.00</b>		<b>40'000.00</b>		
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
<b>Nettoausgaben</b>						
2 Bildung	110'000.00		1'000'000.00		1'451'463.95	
<b>Nettoausgaben</b>		<b>110'000.00</b>		<b>1'000'000.00</b>		<b>1'451'463.95</b>
3 Kultur, Sport und Freizeit						
<b>Nettoausgaben</b>						
4 Gesundheit						
<b>Nettoausgaben</b>						
5 Soziale Sicherheit						
<b>Nettoausgaben</b>						
6 Verkehr	191'000.00		30'000.00		11'519.05	
<b>Nettoausgaben</b>		<b>191'000.00</b>		<b>30'000.00</b>		<b>11'519.05</b>
7 Umweltschutz und Raumordnung	709'000.00	50'100.00	50'000.00		62'177.30	330'228.65
<b>Nettoausgaben</b>		<b>658'900.00</b>		<b>50'000.00</b>	<b>268'051.35</b>	
8 Volkswirtschaft						
<b>Nettoausgaben</b>						
9 Finanzen und Steuern	50'100.00	1'050'000.00		1'120'000.00	330'228.65	1'525'160.30
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>999'900.00</b>		<b>1'120'000.00</b>		<b>1'194'931.65</b>	

## Gemeindebehörden

### 4. Genehmigung Verpflichtungskredit Hochwasserschutzmassnahmen Dorfbach 2. Etappe (Patrick Galli)



Mit der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 wurde dem Verpflichtungskredit für die Sanierung Durchlass Dorfbach durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zugestimmt. Bei der Projekterarbeitung war bekannt, dass für einen wirksamen Hochwasserschutz, der Abschnitt bis zum ehemaligen Wehr ebenfalls folgen muss. Leider konnte damals noch keine Einigung mit dem Eigentümer der Bachparzelle erzielt werden, weshalb die obenliegende Etappe mit dem Durchlass zur Ausführung gelangte.

In der nun kommenden zweiten Phase soll der Dorfbach im Bereich des Büünacherwegs ab Fraubrunnenstrasse bis zum ehemaligen Wehr auf Parzelle Nr. 132 soweit abgesenkt werden, dass die Kapazität auf die verlangten 4.5 m<sup>3</sup>/s erhöht werden kann. Hierbei soll möglichst eine kostengünstige, aber ökologische sinnvolle Lösung angestrebt werden.

Hierzu wurde der Firma Bill Weyermann Partner AG von Koppigen der Auftrag des vorliegenden Projektes erteilt. Dieser Auftrag beinhaltet die Projektierung und Ausführung. Gemäss Ökomorphologie der Oberflächengewässer ist der Dorfbach zurzeit im Bereich der Fraubrunnenstrasse eingedolt und danach bis zum Projektende naturfremd / künstlich mit einer Breite der Gewässersohle zwischen 1.5 und 1.7 m, einer dichten Sohlenverbauung und verbauten Böschungsunterkanten aus Holz oder mit einer Mauer kanalisiert. Zwischen den Querprofilen A und D wird der Bachverlauf angepasst. Dadurch erhält der Bach mehr Platz und wird eine naturnahe Verbauung mit Uferfaschinen, Totholz und Böschungen mit ca. 2:3 ermöglicht. Im restlichen Bereich wird die bestehende Bachsohle soweit nötig abgesenkt.

Das Bachbett wird mit neuem Kiesmaterial ersetzt und zur Sicherstellung der Fischgängigkeit eine Niederwasserrinne erstellt.

## Gemeindebehörden

---

Die neue Bachbreite beträgt ca. 3.0 m. Ein Teil der östlichen Bachmauer wird, zur Verhinderung einer Unterspülung, durch eine ca. 14 m lange Stützmauer ersetzt. Die restliche östliche Mauer soll mit Jurakalksteinen gesichert werden. Bis nach Querprofil D wird die westliche Bachmauer entfernt. Das bestehende Wehr beim ehemaligen Kleinkraftwerk Parzelle Nr. 132 wird zurückgebaut.

Zur Einhaltung der abzuleitenden Hochwassermenge gemäss Gefahrenkarte des Kantons Bern wurde das Bachprofil auf ein 100-jährliches Hochwasser von 4.5 m<sup>3</sup>/s (HQ100 = 4.5 m<sup>3</sup>/s) dimensioniert. Zusätzlich ist ein Freibord von 0.50 m vorgesehen. Der Bachbereich auf der privaten Parzelle Nr. 132 wurde schon an die Einwohnergemeinde überschrieben. Gemäss Verfügung des Amtes für Wasser und Abfall Kanton Bern, Wassernutzung / Wasserkraft vom 27. November 2019 muss im Hochwasserschutzprojekt die Sohle abgesenkt werden und der Rückbau der Wehr-

anlage bei der Liegenschaft Janitsch erfolgen.

Mit dem Grundeigentümer der Parzelle 441 Peter Lanz-Tschanz konnte ebenfalls eine gemeinsame Absichtserklärung für die Arbeiten auf der Parzelle und den Landerwerb abgeschlossen werden. Das Hochwasserschutzprojekt im Bereich der Parzelle 441 (Peter Lanz) und der Bachparzelle 525 (neue Parzelle nun im Eigentum der Gemeinde) wurde in den letzten Monaten ausgearbeitet. Es betrifft nun den letzten Abschnitt ab der Fraubrunnenstrasse bis zum Wehr Liegenschaft (Niklaus Janitsch). Die genaue Abgrenzung der neuen Parzellenführung wird im Rahmen des Wasserbauprojektes erstellt und ermittelt.

Das Ingenieurbüro Bill Weyermann Partner AG Koppigen hat den Kostenvoranschlag mit einem Richtangebot einer Bauunternehmung verifiziert und den Kostenvoranschlag (Genauigkeit  $\pm 10\%$ ) inkl. MwSt. erstellt. Dieser präsentiert sich wie folgt:

### 1. Baukosten Baumeisterarbeiten

1.1 Regiearbeiten	CHF	17'300.00
1.2 Baustelleneinrichtung	CHF	15'700.00
1.3 Holzen, Roden und Totholz einbauen	CHF	3'500.00
1.4 Abbrüche u. Demontagen von Mauern, Wehr usw.	CHF	10'100.00
1.5 Bachwasserentnahmeschacht	CHF	1'200.00
1.6 Wasserbau inkl. Wasserhaltung, Renaturierung, Blocksteine	CHF	185'600.00
1.7 Ortbetonbau Stützmauer L = ca. 14 m, Schliessen Bereich Wehr	CHF	26'600.00
<b>Total Baukosten Baumeisterarbeiten</b>	<b>CHF</b>	<b>260'000.00</b>

### 2. Landerwerbskosten inkl. Notar

Landerwerb Parz. 441 ca. 235 m<sup>2</sup> inkl. Notariatskosten **CHF 36'750.00**

### 3. Gärtnerarbeiten

Neue Hecke und 3 neue Bäume **CHF 8'000.00**

### 4. Geometerleistungen

Marchsteine setzen **CHF 5'000.00**

### 5. Ertragsausfallentschädigung

**CHF 500.00**

## Gemeindebehörden

---

### 6 Projekt und Bauleitung

6.1 Projekt und Bauleitung inkl. Nachtrag 1 (Offerte vom 26.08.2021)	CHF	49'470.00
6.2 Nachtrag Nr. 2 vom 22.02.2022	CHF	15'080.00
6.3 Nebenleistungen	CHF	4'200.00
<b>Total Projekt und Bauleitung</b>	<b>CHF</b>	<b>68'750.00</b>

7. Diverses, Unvorhergesehenes und Rundung CHF 26'000.00

**Total Kosten CHF 405'000.00**

Auf Grund der finanziellen Erfahrung im oberen Bereich (Durchlass Dorfbach) sind die  $\pm 10\%$  in den Kredit einzurechnen. Ebenfalls sind noch Kosten für Publikationen, Flugblätter etc. berücksichtigt.

Dies ergibt eine **Bruttokreditsumme von CHF 450'000.00**

### Abzüglich voraussichtliche Subventionen

60 % Wasserbau (Bund und Kanton) Grundbeitrag 50 %  
und Zusatzbeitrag 10 % CHF - 243'000.00

**Total Kosten nach Abzug Subventionen CHF 162'000.00**

---

Die definitive Zusicherung von Subventionen erfolgt erst nach Vorliegen einer Wasserbaubewilligung. Denkbar sind gemäss dem zuständigen Wasserbauingenieur noch weitere Beiträge. Die Mittelbeschaffung der Einwohnergemeinde Aefigen muss aber ohne Berücksichtigung von allfälligen Subventionen im Bruttoprinzip erfolgen.

Das Geschäft wurde an der Versammlung vom 7. Dezember 2023 zurückgezogen und wird den Stimmberechtigten nun zum Beschluss unterbreitet. Die Bauarbeiten würden nicht vor Frühling/Sommer 2025 beginnen können. Sollte der Kreditantrag wider Erwarten abgelehnt werden, müsste die Gemeinde auf eigene Kosten ohne Beiträge den Rückbau des Wehres sowie die Anpassungen an den Freiborden des Baches im betroffenen Abschnitt tragen.

### Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 dem Verpflichtungskredit von CHF 450'000.00 zuzustimmen.

### 5. Verschiedenes

- Orientierung aus dem Gemeinderat
- Sie haben das Wort

### 6. Ehrungen Jungbürger (Karin Wälti)

In diesem Jahr erhalten 10 Jungbürgerinnen und Jungbürger den Bürgerbrief:

- Emilie Bitzi
- Milena Blaser
- Dustin Fluri
- Nico Habegger
- Livia Künzler
- Isabel Löw
- Kian Mabood
- Michelle Neuenschwander
- Nicolai Protopapa
- Tijana Roth

### 7. Ehrungen ausserordentliche Leistungen (Karin Wälti)

## Gemeindebehörden

### Aus dem Gemeinderat

#### Umsetzung Ersatzneubau Schulgebäude anstelle Lehrerhaus und Sanierung bestehendes Schulgebäude

Am Tag der offenen Türe vom Samstag, 24. August 2024, konnten sich von 09.00 – 11.00 Uhr die interessierte Bevölkerung einen Eindruck der neuen und alten Räumlichkeiten unserer Schule verschaffen.

Der Gemeinderat wird nun wie in der Botschaft angekündigt weitere Massnahmen zum Erhalt des Altbaus prüfen und hat bereits nächste Etappen im Finanzplan und Budget 2025 vorgesehen. Zum Stand des Kredites kann festgehalten werden, dass der Kredit voraussichtlich eingehalten werden kann. Es wurden durch den Lotteriefonds noch Beiträge in der Höhe von rund CHF 6'000 zugesichert.

Die Bauarbeiten bei der Schulanlage sind nun mit den Umgebungsarbeiten weitgehend abgeschlossen. Nun gilt es noch kleine Pendenzen abzuarbeiten. Der Gemeinderatspräsident, die Spezialkommission und der Gemeinderat bedanken sich nochmals herzlich bei allen Beteiligten für die geleistete grosse Arbeit.



#### Tempo-30-Zone Oberes Dorf Aefligen

Die Beschwerde gegen die Einführung der Tempo-30-Zone Oberes Dorf wurde durch das Regierungsstatthalteramt Emmental abgewiesen. Die Signalisation sowie die Markierungsarbeiten sind im Oktober erfolgt.

#### Gemeindeüberprüfung durch Regierungsstatthalteramt Emmental

Am 5. November 2024 fand die alle vier Jahre durchzuführende Überprüfung der Gemeinde und der Gemeindeverwaltung durch das Regierungsstatthalteramt Emmental statt.

Regierungsstatthalterin Claudia Rindlisbacher stellte der Gemeinde ein sehr gutes Zeugnis aus. Der Gemeinderatspräsident Peter Hofer und der Gesamtgemeinderat bedanken sich beim Team der Gemeindeverwaltung unter der Leitung von Gemeindeverwalter Christian Wenger für ihre Arbeit und ihren Einsatz für die Gemeinde Aefligen.



## Gemeindebehörden

---

### Personelles

#### Gemeindeverwaltung



Das Team der Gemeindeangestellten begrüsst in seinen Reihen neu Carmen Streit aus Rüttligen-Alchenflüh.

Sie ist in der Gemeindeverwaltung als Bildungskommissions- / Schulsekretärin angestellt und hat am 1.

August 2024 ihre Stelle angetreten. Sie hat sich bereits gut eingearbeitet und ist jeweils Montag anwesend in der Gemeindeverwaltung. Wir wünschen Carmen Streit viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer Tätigkeit in Aefligen.

#### Prüfungserfolg



Unsere Verwaltungsangestellte Michaela Kipfer konnte im Juli ihr Diplom als diplomierte Gemeindevorschreiberin entgegennehmen.

Das Team der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderat gratulieren herzlich zum Prüfungsergebnis und wünschen auch für die weitere Zukunft bei der Gemeindeverwaltung Aefligen viel Erfolg und hoffen noch lange auf die tatkräftige Unterstützung von Michaela Kipfer zählen zu können.

#### Wegmeister



Das Team der Gemeindeangestellten begrüsst in ihren Reihen auch Mischa Zeller aus Utzenstorf ganz herzlich.

Er ist neu Wegmeister und hat am 1. Oktober

2024 seine Stelle angetreten. Er wird nun durch Wegmeister-Stellvertreter Bruno Zimmermann und Hauswart/Liegenschaftsverantwortlicher Matthias Hauert eingeführt. Sein Arbeitspensum beträgt 100 %. Wir wünschen Mischa Zeller viel Erfolg und Befriedigung bei seiner Tätigkeit in Aefligen.

#### **Generationenleitbild**

Die Gemeinden Aefligen, Lyssach, Kirchberg und Rüti haben sich zum Ziel gesetzt, ein gemeinsames Generationenleitbild zu erstellen. Bisher verfügte noch keine der genannten Gemeinden über ein Generationenleitbild. Der Flyer zum Leitbild liegt nun vor und ist in dieser Ausgabe einsehbar (siehe Seiten 48 und 49).

## Gemeindebehörden

---

### Seniorenkommission

Mit der Seniorenkommission und den Seniorenanlässen sind in Aefligen zwei Namen nicht mehr wegzudenken - Therese Aeschlimann und Margrith Schüpbach. Therese Aeschlimann ist seit 1996 in der Kommission und amtiert seit 24 Jahren als Präsidentin. Margrith Schüpbach ist seit 2009 in der Kommission aktiv gewesen. Mit dem Ende der Legislatur haben beide entschieden, ihr Amt abzugeben. Gemeinderätin Soziales Karin Wälti und der Gesamtgemeinderat bedanken sich für die langjährige Arbeit in der Kommission und für die Seniorinnen und Senioren in Aefligen und wünschen für die Zukunft alles Gute.

### Sachbeschädigungen

Im Jahr 2024 wurden in der Gemeinde verschiedene Sachbeschädigungen an kommunaler Infrastruktur festgestellt. Einerseits wurde die Tempo 30 Signalisation an der Schalunenstrasse Höhe Dyno umgefahren, andererseits wurde die Schliessung der Turnhallenaussentüre dermassen beschädigt, dass diese ersetzt werden musste.

Bei beiden Beschädigungen sind leider keine Meldungen der Verursacher eingegangen und entsprechend musste bei der Kantonspolizei Bern Anzeige erstattet werden. Die Schadenssumme beider Vorfälle beträgt insgesamt über CHF 3'000.00, welche durch die Einwohnerinnen und Einwohner von Aefligen nun zu tragen sind, da die Schäden nur zum Teil durch die Versicherung der Gemeinde übernommen werden.

Bitte melden Sie bei festgestellten Sachbeschädigungen ihre Feststellungen und Beobachtungen z.B. mit Fotos direkt der Gemeindeverwaltung Aefligen zur weiteren Abklärung der Schadenverursacher. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

### Spende Holzschnitzel als Fallschutz Spielgeräte Schule

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für die Spende der Holzschnitzel als Fallschutz bei den Spielgeräten in der Schulanlage. Der Dank für die grosszügige Spende gilt Familie Martin Hofer, Aefligen und Familien Wenger, Schalunen.



# «Danke säge und es Chränzli winde»



Der Gemeinderat Aeffligen bedankt sich ganz herzlich bei allen aktiven und abtretenden Behördenmitgliedern, den Funktionsträgern sowie den Mitarbeitern der Gemeinde für die geleistete Arbeit in der zu Ende gehenden Legislatur. Er wünscht den neu gewählten und bestehenden Mitgliedern der Behörden viel Befriedigung und Erfolg in ihrer Tätigkeit und bedankt sich für die Bereitschaft, sich auch für die nächsten vier Legislaturjahre für unser Dorf einzusetzen.

Der Gemeinderat

## Gemeindebehörden

---

### Kommission Bau und Planung

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

**Krähenbühl Michael und Ertl Kim**

Neuhofstrasse 5a, 3426 Aefligen  
Neubau eines Sichtschutzzaunes anstelle Kirschlorbeerhecke aus Metallpfosten einbetoniert und WPC Paneelen

**Wood Cube AG**

Dr. Schneiderstrasse 2, 2560 Nidau  
Bewilligung Lagerfläche für Baumaterialien und Massivholzmodule bei der Liegenschaft Schalunenstrasse 54, 3426 Aefligen

**Jeger Heinz und Schneuwly Jeger Helene**

Neuhofstrasse 25, 3426 Aefligen  
Ersatz Öl-Heizung durch Wärmepumpe  
Luft/Wasser aussenaufgestellt

**A + G Beteiligungen AG, Hofer Gaston**

Am Bach 5, 3306 Etzelkofen  
Neubau MFH mit Einstellhalle  
Bahnhofstrasse 13, 3426 Aefligen

**Brinkerink Lukas und Karin**

Fliederweg 5, 3426 Aefligen  
Ersatz der Gasheizung durch eine aussen aufgestellte Luft/Wasser Wärmepumpe

**Fluri Christoph und Monika**

Neuhofstrasse 5B, 3426 Aefligen  
Hausfassade mit neuer Farbe streichen (weiss u. anthrazit), bestehender Carport zu einer Garage umfunktionieren mit Garagentor und zwei Türen, PV-Anlage auf Hausdach u. Carport

**Wälti Roger und Karin**

Fliederweg 7, 3426 Aefligen  
Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe aussenaufgestellt

## Gemeindebehörden

### Kommission Infrastruktur und Umwelt

#### Winterdienst 2024/2025

Die Gemeinde ist für den Winterdienst (Schneeräumung / Salzen) auf den Gemeindestrassen zuständig. Eine effiziente Schneeräumung kann nur erfolgen, wenn öffentliche Strassen und Plätze frei sind.

Sämtliche Fahrzeuge sind daher rechtzeitig von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen.

Für allfällige Schäden, welche bei der Schneeräumung oder beim Salzen an falsch parkierten Fahrzeugen entstehen, wird seitens der Gemeinde jegliche Haftung abgelehnt.

Wir hoffen auf Verständnis und Rücksichtnahme sämtlicher Strassenbenützer.



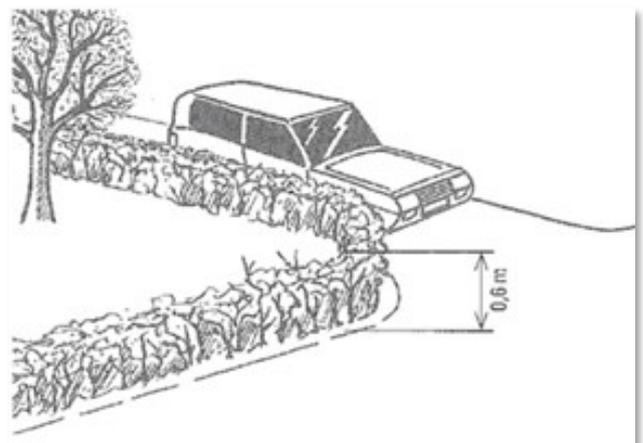
### Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen und Wegen

#### Aufruf zur Selbstkontrolle

Die Gemeinde ersucht die Strassenanrösler, die Bepflanzungen an Strassen, Wegen und Grundstückszufahrten aus Sicherheits- und Haftungsgründen alljährlich bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurück zu schneiden. Das Zurückschneiden seiner Bäume und Hecken liegt in der Eigenverantwortung der Besitzer.

Das Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Strassen der Gemeinde und von Privaten ist im Strassengesetz (SG; BSG 732.11) geregelt.

Bei gefährlichen Stellen, insbesondere bei Einmündungen, Kreuzungen, Grundstückszufahrten und Bahnübergängen ist ein ausreichender Sichtbereich freizuhalten. Die Einfriedungen und Zäune dürfen die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.





## Gemeindebehörden

### Jede Blüte zählt

Die Kommission Infrastruktur und Umwelt hat sich zum Ziel gesetzt, die Biodiversität im Dorf zu fördern. Es wurden verschiedene Standorte geprüft. Zur Verfügung steht nun die sehr zentral gelegene und 450 m<sup>2</sup> grosse Parzelle westlich neben dem Kleinkaliberschiesstand. Diese Parzelle wurde als Blühfläche bei [floris.bienen.ch](http://floris.bienen.ch) angemeldet. Dadurch konnten wir eine umfangreiche Beratung in Anspruch nehmen.

Im Herbst 2023 wurde eine Blumenwiese ausgesät. Tier und Mensch konnten sich in diesem Frühling an den ersten Blumen erfreuen.



Eine regelmässige Pflege und der Unterhalt der Parzelle ist aber nötig. Leider fehlen unserer Gemeinde wegen der angespannten finanziellen Lage die nötigen Mittel. Eine Förderung der Natur soll aber auch ohne öffentliche Gelder möglich sein!

Gesucht sind freiwillige Helferinnen und Helfer. Es sollen wertvolle Strukturen geschaffen werden, wie beispielsweise Totholzäune, Stein- und Sandlinsen. Die Ne-



ophyten sollen den Blumenwiesen Platz machen. Damit wir dies gemeinsam erreichen können, suchen wir freiwillige Unterstützerinnen und Unterstützer. Sei es mit helfenden Händen für Aussaat, Mähen mit der Sense oder dem Balkenmäher, Heuen, Tristen bauen oder schaffen von wertvollen Strukturen. Naturalspenden wie z.B. Holzpfosten für Totholzäune oder einen «Batzen» zum Kauf von neuem Saatgut oder Pflanzen sind ebenfalls sehr willkommen. Der QR-Code für Geldspenden finden Sie direkt bei der Parzelle.

Im ersten Jahr übernimmt Barbara Schweizer die Patenschaft dieser Parzelle. Interessierte Supporter melden sich bitte unter [biodia@mail.ch](mailto:biodia@mail.ch) (Biodiversität Aefligen).

Nur gemeinsam können wir etwas für eine bessere Zukunft bewirken! Wir freuen uns darauf.

Kommission Infrastruktur und Umwelt



## Gemeindebehörden

---

### Grüngutabfuhr 2025

Wie in den vergangenen Jahren können sowohl die Jahresmarken als auch die Einzelentleerungsmarken für die Grüngutabfuhr auf der Gemeindeverwaltung gegen Rechnung bestellt werden. Für die Bestellung verwenden Sie bitte dieses

Formular. Das Bestellformular wird zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde Aefligen aufgeschaltet. Nach Eingang der Bestellung werden wir Ihnen die Grüngutmarken per Post zustellen. Bestellungen, welche bereits im Jahr 2024 eingehen, werden ab dem 6. Januar 2025 bearbeitet.



### Bestellformular

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

---

### Jahresmarke für 22 Abfahren:

Anzahl	Grünmarke/n 2025
_____	Grünmarke/n für 140 Liter Container à CHF 80.00 exkl. MwSt.
_____	Grünmarke/n für 240 Liter Container à CHF 130.00 exkl. MwSt.
_____	Grünmarke/n für 770/800 Liter Container à CHF 360.00 exkl. MwSt.

---

### Einzelentleerungsmarken:

Anzahl	Bündel à 10 Marken
_____	Bündel für 140 Liter Container à CHF 70.00 exkl. MwSt.
_____	Bündel für 240 Liter Container à CHF 100.00 exkl. MwSt.
_____	Bündel für 770/800 Liter Container à CHF 270.00 exkl. MwSt.

---

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einreichung an: Gemeindeverwaltung Aefligen, Fraubrunnenstrasse 3, 3426 Aefligen

### Seniorenkommission



#### Herbstreise 11.09.2024 ins Diemtigtal

Nach einem kleinen Unterbruch konnten wir von der Seniorenkommission wieder eine Herbstreise organisieren. Am 11. September 2024 war es soweit und wir durften 35 Personen zu dieser Reise begrüßen. Nach einem heissen Sommer hat das Wetter gewechselt und wir fuhren trotz Bewölkung und schlechter Prognose mit Gast Reisen los. Zuerst führte uns die Reise auf der Autobahn Richtung Rubigen nach Belp und durch das schöne Gürbetal. Die Stockhornkette lag uns zu Füssen. Leider wurde unsere Reise durch das Überfahren einer Katze getrübt, aber glücklicherweise konnte der Fahrer dies mit den Besitzern regeln. Unsere Fahrt ging anschliessend weiter Richtung Stockental bis ins Diemtigtal, entlang imposanter Berge und wunderschönen Bauernhäusern mit Geranien. Wir hatten Glück und es regnet immer noch nicht. Ungefähr um 12.15 Uhr kamen wir in Schwenden an. Auf der Grimmialp im Restaurant Eggli haben wir das Mittagessen eingenommen. Trotz kaltem Wetterluft zog es einige Teilnehmende nach draussen, um die Landschaft und die Berge zu geniessen. Um 14.30 Uhr fuhren wir wieder zurück Richtung Steffisburg und weiter über den Schallenberg. Leider setzte nun der Regen ein. Jedoch selbst bei schlechtem Wetter hat das Emmental seinen Charme.

Eine gute halbe Stunde zu früh kamen wir in Siehen (Sieche) an. Im Restaurant Siehen durften wir einen Kaffee und einen köstlichen Nussgipfel konsumieren. Dies wurde von der Gemeinde Aefligen gespendet.

Um 17.00 Uhr setzten wir unsere Rückreise über Eggiwil, Lützelflüh und Burgdorf fort. In Burgdorf konnten wir eine Seniorin zurück ins Heim bringen. Kurz nach 18.00 Uhr kamen wir nach einer schönen Reise mit vielen Eindrücken in Aefligen an.

Herzlichen Dank an Herrn Noel Teuscher für die angenehme Fahrt und an Frau Patricia Gerber von der Spitex, welche uns begleitet hat.

Die Seniorenkommission  
Verfasserin: Ruth Widmer



# Einladung zu den Seniorenessen 2024 – 2025



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Pensionierte

Lust auf ein Mittagessen in Gesellschaft anderer Menschen, sich Zeit nehmen, genießen und sich mal verwöhnen lassen? Wir freuen uns, Sie wieder zu unseren Seniorenessen begrüßen zu dürfen.

Wir treffen uns wie gewohnt jeweils am **Mittwoch um 11.00 Uhr im Gemeindesaal**. Die Informationstafeln und die Seniorenbriefkästen stehen bei Schöni's Beauty, Bahnhofstrasse 4 (ehemalige Post, Käserei) sowie bei Vreni Weber, Neuhofstrasse 3A.

Mit freundlichen Grüßen  
Seniorenkommission Aefligen

Die Daten der Seniorenessen:

4. Dezember 2024  
8. Januar 2025  
5. Februar 2025  
5. März 2025  
2. April 2025



Sollte es Ihnen nicht möglich sein den Gemeindesaal alleine zu erreichen, bitten wir Sie, dies auf dem Anmeldetalon anzukreuzen. Gerne holen wir Sie zu Hause ab.

Kosten:	Menü	Fr.	14.—	Bier	Fr.	2.50
	Mineral	Fr.	1.50	5 dl Wein	Fr.	10.—
	<u>Dessert</u>	Fr.	<u>2.50</u>			
	Total:	Fr.	18.—			

Die Anmeldetalons sind bis **Sonntag, 18.00 Uhr, vor dem Essen** in den Seniorenbriefkästen, entweder bei Schöni's Beauty oder bei Vreni Weber einzuwerfen. Sie können sich auch telefonisch bei Ruth Widmer anmelden: **Natel 079 253 25 10**

## Gemeindebehörden

### Aus der Verwaltung

#### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten/Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt ab Dienstag, 24. Dezember 2024, 12.00 Uhr, bis und mit Freitag, 3. Januar 2025 geschlossen. Ab Montag, 6. Januar 2025 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



# Wir suchen Sie!



## Reinigungskraft Gemeindehaus (20%)



Wir suchen per 01.02.2025 eine neue Reinigungskraft (20%) (m/w)  
für unser Gemeindehaus

#### Ihre Aufgaben:

- Die Reinigung des Gemeindehauses
- Die Pflege der Aussenanlage des Gemeindehauses
- Mithilfe bei der Grossreinigung der Schule während den Schulferien

#### Ihr Profil:

- selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeitsverhalten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit und Arbeitseinsätzen
- Gute Deutschkenntnisse

#### Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Arbeit mit Eigenverantwortung und Selbständigkeit
- Anstellungsbedingungen gemäss den Personalbestimmungen der Gemeinde Aefligen

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 15.12.2024 an [gemeinde@aefligen.ch](mailto:gemeinde@aefligen.ch) oder Gemeindeverwaltung Aefligen, "Stellenbewerbung", Fraubrunnenstrasse 3, 3426 Aefligen, senden.

Nähere Auskunft zur Stelle erteilt Ihnen gerne der Hauswart / Liegenschaftsverantwortlicher Matthias Hauert, Tel. 079 891 63 96.

## Gemeindebehörden

---

### AHV-Zweigstelle

#### Krankheits- und Behinderungskosten zur Ergänzungsleistung

Für die Zeit, in der eine versicherte Person Anspruch auf eine Ergänzungsleistung zur AHV/IV hat, können Krankheitskosten rückvergütet werden. Die Kosten können nur dann vergütet werden, wenn sie nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfall, Haftpflicht oder IV usw.) gedeckt sind. Die Belege müssen innert 15 Monaten seit der Rechnungsstellung bei der zuständigen AHV-Zweigstelle eingereicht werden.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten werden übernommen?

Zusätzlich zu den jährlichen Ergänzungsleistungen können Sie sich folgende Kosten rückerstatten lassen:

- Kostenbeteiligung der Krankenkasse aus der obligatorischen Krankenversicherung (Selbstbehalt und Franchise) bis zum Betrag von jährlich CHF 1'000.00
- Zahnärztliche Behandlung (einfache, wirtschaftliche und zweckmässige Behandlung)
- Hilfe im Haushalt (Spitex)
- Pflege und Betreuung zu Hause sowie in Tagesstrukturen
- Mehrkosten für lebensnotwendige Diät (muss von einem Arzt verschrieben werden)
- Transport zur nächstgelegenen Behandlungsstelle
- Kosten für Hilfsmittel
- Ärztlich angeordnete Bade- und Erholungskuren

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Aefligen oder online unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch).

### Regionaler Sozialdienst Untere Emme

#### Prävention und Beratung

Sind Sie in eine belastende Situation geraten und benötigen Unterstützung?

Der Regionale Sozialdienst Untere Emme bietet Informationen und Beratungen bei Fragestellungen betreffend

- Ehe, Partnerschaft und Familie
- Probleme mit Kindern
- Trennung und Scheidung
- Krankheit, Sucht und Invalidität
- Finanzen und Schulden
- Altersfragen
- Umgang mit Behörden, Ämtern und Sozialversicherungen

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten die Sozialarbeitenden Lösungen oder vermitteln bei Bedarf Kontakte zu anderen Beratungsstellen und Institutionen. Die Beratungen sind freiwillig, kostenlos und vertraulich.

Für einen Besprechungstermin melden Sie sich telefonisch oder persönlich am Schalter.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Regionaler Sozialdienst Untere Emme  
Solothurnstrasse 2  
3422 Kirchberg BE  
034 448 30 50  
[sozialdienst@kirchberg-be.ch](mailto:sozialdienst@kirchberg-be.ch)

## Gemeindebehörden

---

### Jubilare

Folgende Jubilare konnten ihren Geburtstag feiern:

#### 75. Geburtstag

Christina Bichsel, Käseriweg 3  
Annemarie Friedli, Rosenweg 6  
Dora Hediger, Bahnhofstrasse 7  
Eva Niederhauser, Schachengässli 5  
Hans Rudolf Niederhauser, Schachengässli 5  
Ursula Noth, Sägestrasse 19  
Margrith Schüpbach, Utzenstorfstrasse 1  
Ruth Schär, Schachenweg 5

#### 80. Geburtstag

Dora Kneifel, Schachengässli 7

#### 85. Geburtstag

Ruth Leuenberger, Mittelweg 4  
Margaritha Rentsch, Schützenweg 3

#### 90. Geburtstag

Martin Burri, Schachengässli 20  
Rosmarie Gerber, Fraubrunnenstrasse 23  
Hanna Grams, Domicil Wildermettpark,  
3006 Bern  
Margaretha Vögeli, Juraweg 1

#### 91. Geburtstag

Elisabeth Augsburg, Seniorenzentrum  
Emme, 3422 Kirchberg  
Margot Widmer, Eisenbahnweg 14

#### 92. Geburtstag

Hans Brechbühl, Dahlienweg 3

#### 94. Geburtstag

Vreni Stegmüller, Hasenmattstrasse 4

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Glück und gute Gesundheit.



## Feuerwehr

### Meet & Greet der Feuerwehr Aefligen

Die Feuerwehr Aefligen hat zu einem Fest eingeladen, bei dem die Bevölkerung die Möglichkeit hatte, die Feuerwehr näher kennenzulernen. Unter der Leitung des OK-Chefs Florian Roth konnten sowohl Gross als auch Klein diverse Spiele spielen und einen Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr werfen. Es gab unter anderem die Gelegenheit, die gesamte Fahrzeugflotte der Feuerwehr zu besichtigen, was besonders bei den Technikbegeisterten grossen Anklang fand. Vor dem Magazin war ein Parcours aufgebaut, bei dem die jungen Gäste mit Hilfe der Eimerspritze einen Ball durch Hindernisse manövrieren mussten. Dabei hatten sie nicht nur Spass, sondern konnten sich und der Umgebung an dem warmen Tag eine willkommene Abkühlung verschaffen.



Der Feuerwehrverein trug wesentlich zum Erfolg des Festes bei, indem er sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte. Ein besonderes Highlight war seine Vorführung der historischen Handdruckspritze aus dem Jahr 1903. Bei den Besuchern löste dies grosse Begeisterung aus, vor allem da sie beim Pumpen selbst Hand anlegen konnten. Das Feuerlöschten erforderte vor rund 100 Jahren deutlich mehr Muskelkraft...



Die Teilnehmenden konnten an verschiedenen Wettbewerben mitmachen und sich dabei tolle Preise und Giveaways sichern - dies sorgte für strahlende Gesichter. Für die erwachsenen Besucher gab es die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre über die Arbeit der Feuerwehr zu informieren. Somit wurde der 31. August für viele zu einem unvergesslichen Tag, an dem sie mit zahlreichen neuen Eindrücken nach Hause gingen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für den grossartigen Einsatz!

Markus Steiner  
Kommandant Feuerwehr Aefligen





### Clean Up Day

Am 13. September fand der nationale Clean Up Day statt. An diesem Tag werden überall in der Schweiz Aktionen durchgeführt, um liegengebliebener Müll aufzusammeln. Auch die Schule Aefligen nahm daran teil und sorgte dafür, dass Aefligen wieder sauberer ist.

Am Morgen traf sich die 3./4. Klasse gut gelaunt und ausgerüstet mit Handschuhen, Abfallzangen und Abfallsäcken in der Schule. Gemeinsam gingen wir dann Richtung Emme. In Gruppen säuberten die Kinder den Weg und Wald bis zur Ämmebire. Dabei wurde gründlich gesucht und die unterschiedlichsten Dinge gefunden. Kein Papierstück oder Zigarettenstummel war sicher vor den wachsamen Augen der Kinder. Unter dem Abfall waren Flaschen, Dosen, Plastik, Papier und vieles mehr. Sogar ein Velohelm und eine Sonnenbrille haben wir gefunden. Warum Menschen ihren Müll liegen lassen und nicht selber in einen Abfalleimer schmeissen, haben wir nicht so genau verstanden. Es ist zwar toll, einen Morgen nicht im Schulzimmer, sondern draussen beim Abfallsammeln zu verbringen, aber für die Umwelt wäre es besser, wenn es dies gar nicht erst brauchen würde.

Das kühle und zum Teil regnerische Wetter hat dem Sammeleifer keinen Abbruch getan. Zum Znüni sind wir dann Richtung Waldplätzli gegangen. Natürlich haben wir auch da auf dem Weg alles mitgenommen, was nicht dorthin gehörte. Mit der ganzen Schule haben wir im Wald eine verdiente Pause gemacht, eine Wurst gebrätelt und gespielt. Zurück in der Schule haben wir uns den ganzen Abfall, den wir gesammelt haben, angeschaut. Es kamen

doch einige Dinge zusammen. Den Müll haben wir fachgerecht entsorgt und so unser Dorf wieder etwas sauberer gemacht. Und wir waren uns einig: gemeinsam etwas Gutes für die Umwelt tun, macht Spass.



### **Projektunterricht im Fach Natur-Mensch-Mitwelt (NMG) 5. / 6. Klasse**

Der neue Lehrplan fördert Kompetenzen vor reinem Wissen in Form von vielseitigen Aufgaben und Unterrichtssituationen.

Hier ein Beispiel aus dem Unterricht der 5./6. Klasse:

Das Thema ist «Produzent – Konsument – vom Feld auf den Tisch». Wir haben uns entschlossen, einen Klassen-Brunch zu veranstalten mit allem, was dazugehört.

Immer 2 Kinder wählten ein Produkt, das sie auf diesem Weg verfolgen wollen. Sie machten zuerst eine «mind-map», um verschiedenste Aspekte in den Fokus zu rücken. Dann folgte eine Liste mit Vorwissen: Das ist uns bereits bekannt. Anschliessend formulierten sie Lernziele: Folgendes wollen wir in Erfahrung bringen. Zuerst wurde im Internet recherchiert, dann ein Besuch geplant: Jede Gruppe musste mit einem lokalen Produzenten Kontakt aufnehmen, einen Termin vereinbaren und ein Interview vorbereiten. So wurde ein Betriebsbesuch ermöglicht, Bilder gemacht und das Interview durchgeführt. Dieses wurde anschliessend in einen Bericht verarbeitet.

Am Brunch präsentierte dann jede Gruppe den Produktionsvorgang ihres Nahrungsmittels, seine Geschichte, die zur Produktion nötigen Voraussetzungen und Arbeitsschritte. Die Verarbeitung, Verpackung und Verteilung wurden ebenso erörtert wie die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten und Einsatzbereiche. Und dann konnten wir essen, was jede Gruppe vorbereitet und mitgebracht hatte oder für uns im Klassenzimmer zubereitete...

Adrian Menzi, Klassenlehrer

### **Milch**

*Maëlle Lang*

Emma und ich haben das Thema Milch gewählt. Wir waren in Aefligen bei Herrn Peter Hofer. Er hat uns erzählt, wie Milch produziert wird. Er hat um die 60 Kühe im Stall. Er schaut, dass die Kühe möglichst gute und viel Milch geben. Dazu braucht es frisches Wasser, reichlich Futter, eine gute Umgebung und die Kuh muss gesund sein. Aus der Milch kann man viele Sachen machen, zum Beispiel: Käse, Joghurt und Butter.

Ich fand das Melken sehr beeindruckend, denn es gab eine automatische Melkmaschine. Die Kühe liefen nacheinander zur Melkmaschine und wurden fast automatisch gemolken. Nur noch die Zitzenbecher mussten von Hand an die Zitzen der Kühe angebracht werden. Früher hat er aber von Hand gemolken, dafür brauchte er viel mehr Zeit.

Für den Brunch werden wir verschiedene Milchsorten zum Testen anbieten: Kuhmilch, Hafermilch und Schafmilch.



### **Butter**

*Noé Pfister*

Ilay und ich haben uns auf das Thema Butter spezialisiert. Wir haben selber Butter hergestellt und es hat richtig gut funktioniert. Es war gar nicht so einfach, es selbst zu machen. Von 12 Litern Milch haben wir nur zwei "Mödeli" Butter bekommen. Man kann die Milch nicht direkt verarbeiten, weil man sie zuerst entrahmen muss, was so viel bedeutet wie den Rahm von der Milch zu trennen. Für diesen Prozess gibt es extra Schalen, die dafür geeignet sind. Der anstrengendste Teil ist das Schütteln, weil man den Rahm so lange schütteln muss, bis der Rahm flockig ist, es dauert ganz schön lange.

An unserem Brunch werden wir unsere selbst gemachte Butter mitbringen.

Wir haben in der Dorfkäserei Koppigen

## Schule

---

den Käser Jonas Meyer besucht und er konnte uns Auskunft über all unsere Fragen geben und es war sehr spannend.

### Joghurt & Käse

*Selina*

Saskia und ich haben das Thema Joghurt und Käse gewählt. Dafür sind wir in die Dorfkäserei Koppigen gegangen und haben Jonas Meyer interviewt. Er hat uns sehr spannende Sachen erzählt, z.B. dass Joghurt und Käse ganz unterschiedlich hergestellt werden. Käse wird mit Lab und Bakterien gemacht, Joghurt ohne Lab aber mit Fruchtgrundstoffen und es wird noch pasteurisiert. Als wir das Interview



fertig hatten, durften wir noch ins Käselager, da lagern Käse, die über 4 Jahre alt sind, und alle waren unterschiedlich. Als wir den Käse gesehen hatten, hat uns Jonas Meyer noch den Polierroboter gezeigt.

Der poliert den Käse, aber bei so vielen Laiben dauert das mehrere Stunden. Deshalb sind wir dann auch gegangen.

Beim Brunch werden wir verschiedene Joghurt- und Käsesorten mitbringen, die unsere Klasse dann probieren darf.

### Brot

*Sapina Sathanikethan*

Alena und ich haben das Thema Brot genommen, weil mein Vater Bäcker ist (aber das Interview hatten wir nicht mit ihm). Zuerst haben wir eine Mindmap gemacht.

Dann haben wir mit den Interviewfragen angefangen und später einen Termin dafür abgemacht mit dem "Aemme Beck" in Kirchberg.

An einem Montag gingen wir zum Beck und hatten das Interview mit dem Chef, Stefan Nyffenegger. Er zeigte uns die Backstube mit den nötigen Geräten: Die Knetmaschine und den Ofen, er hat uns

auch einen Ständer mit verschiedenen Mehlsorten gezeigt.

In der Schule haben wir dann eine Präsentation vorbereitet mit allem, was wir jetzt wissen und vorher nicht. Es gibt sehr viele Brotsorten wie z.B. Dinkelbrot, Gipfeli, Weggli oder Zöpfe. Zu diesem Thema haben wir vieles gelernt.

Am Tag des Brunches wird mein Vater eine Zopf mitbringen und wir werden ein normales Brot selber machen.

### Kaffee

*Gabriel*



Ben Glauser und ich wählten das Thema Kaffee, weil Bens Vater in einer Kaffeerösterei arbeitet. Wir durften mit ihm in die Kaffee-Rösterei Oetterli in Solothurn gehen. Wir trafen den Chef, Herrn Bernhard, draussen und gingen mit ihm rein. Er zeigte uns

die Arbeitsplätze und den Pausenraum. Danach brachte er uns ins Lager der trockenen Kaffeebohnen. Dort waren viele Säcke voll von ihnen. Nachher brachte er uns zu den Röstmaschinen. Eine Röstmaschine sieht aus wie eine Waschmaschine, nur ist sie 200 Grad heisser. Darin werden die Bohnen geröstet. Von dort werden sie in ein Silo gesaugt und anschliessend in Kesseln gelagert. Danach werden sie in einen anderen Raum gebracht, verpackt und in Kisten gelegt. Dann werden sie an die Verkäufer geliefert.

Anschliessend gingen wir mit dem Chef in sein Büro und machten das Interview.

Es war sehr spannend und ein tolles Erlebnis.

Es gibt im ganzen ca 120 Millionen Menschen auf der Welt, die beim Produzieren, Verarbeiten und Verteilen von Kaffee mithelfen. Kaffee wird auf der ganzen Welt getrunken, viele könnten auf dieses Getränk nicht verzichten.

Ben und ich werden auch Kaffee an den Brunch mitbringen.

### **Kartoffeln**

*Lina Neidhart*

Scarlett und ich haben uns das Thema Kartoffeln ausgesucht, weil ich einen Bauern kenne. Mit ihm haben wir ein Interview gemacht und dabei viele interessante Dinge herausgefunden, zum Beispiel, dass seine Familie das schon lange macht. Und dass die Maschinen, die er zum Kartoffeln ausgraben braucht, auch etwas gefährlich sind. Er hat uns auch erzählt, dass es verschiedenfarbige Kartoffeln gibt: Weisse, blaue, violette, grüne oder schwarze (die sollte man aber besser nicht essen, weil sie während des Wachsens an die Sonne gekommen sind und dann giftig wurden). Und dass es interessant ist, den Kartoffeln beim Wachsen zuzusehen.

Er pflanzt auch noch andere Sachen an, wie zum Beispiel Karotten und Gras, denn er hat auch noch Milchkühe. Ihm macht es grossen Spaß, Kartoffeln anzupflanzen und sie zu ernten. Man kann viele verschiedene Gerichte aus Kartoffeln machen wie Rösti, Kartoffelauflauf, Chips, Pommes, Gschwelkti, Raclette, Kartoffelstock...

### **Eier**

*Jael Steiner*

Da Yaras und meine Familie beide Hühner haben, entschieden wir uns, mehr über Eier zu erfahren und darüber eine Präsentation zu gestalten. Wir gingen an einem Nachmittag zu meiner Nachbarin Luzia Suter und fragten sie über ihre Hühner aus. Sie zeigte uns 3 verschiedene Eier: Eines war zu klein, das andere hatte zu wenig Farbe und das Letzte war ein gutes Ei zum verkaufen. Sie verkauft auf ihrem Hof die Eier selbst. In der Schule schrieben wir einen Bericht über Luzia und ihr Leben.

Hier in Aeßlingen gibt es verschiedene Eierverkäufer, wie z.B. der Suterhof, Burkhard's Hofladen und andere mehr.



Aus dem Ei kann man viele leckere Gerichte zaubern: (Hart gekochtes Ei, 3 min Ei, Spiegelei, Rührei, Kuchen oder Omeletten...). Die Hühner kommen ursprünglich aus Indien und übernachteten draussen auf einem Baum. Ein Huhn legt zwischen 10 und 15 Eier, um sie dann alle ausbrüten zu können.

Nimmt der Mensch allerdings dem Huhn jeden Tag die Eier weg, sorgt das bei der Legehenne für Stress. Sie legt immer weiter im Bemühen, ein Gelege zu bekommen, das sie dann ausbrüten kann.

Am Brunch können unsere Klassenkameraden wählen, welches Ei sie wollen. Wir werden es dann zubereiten.

### **Äpfel**

*Andri Schüpbach*

Nelio Schaffer und ich haben das Thema Apfel und Apfelsaft ausgewählt, weil es uns interessierte, was man mit Äpfeln alles machen kann. Wir durften mit Herrn Hager von "Hagers Öpfustübli" ein Interview machen und bei den Bäumen schauen, wann ein Apfel reif ist. Bei der Mostpresse sahen wir, wie man mostet. Dann durften Nelio und ich noch helfen zu ernten. Herr Hager hatte verschiedene Apfelsorten: Grafensteiner, Gala, Boskoop, Golden.

Nelio und ich fanden den Bauernhof sehr schön und er hat sehr feine Äpfel.

Am Brunch werden wir verschiedene Äpfel und ein Apfelmost zubereiten, damit alle versuchen und vergleichen können.

### **MÜESLI**

*Leandro & Flynn*

Unser Thema war Müesli. Wir haben es gewählt, weil wir es lecker finden und weil wir es beide wollen.

Wir haben Herrn Hofer besucht und mit ihm ein Interview gemacht. Herr Hofer ist ein Bauer in Aeßlingen und Vater von 6 Kindern, die unsere Schule besuchen.

Wir haben ein Plakat und eine Powerpoint-Präsentation zusammengestellt, einen Bericht gab es auch noch. Es hat viel Spass gemacht!

Uns hat die Powerpoint-Präsentation am besten gefallen.

## Schule

---

Jetzt berichten wir euch, wie das Müesli in unsere Schalen kommt:

Als erstes muss das Feld gepflügt und anschliessend geeeggt werden. Jetzt werden Körner von der letzten Ernte mit der Sämaschine in den Boden gebracht. Dann wird das Feld so oft wie nötig bewässert und gegen Unkraut, Fäulnis und Schädlinge gespritzt.

Wenn die Körnchen reif sind, werden die Halme vom Mährescher abgeschnitten und das Stroh von den Körnern getrennt. Das Getreide wird nun in die Mühle gebracht. Dort wird es zu Mehl oder Flocken verarbeitet und dann an Fabriken oder Betriebe verteilt, die es zu Brot oder Müesli verarbeiten und an Läden weitergeben.

Der Bauer hat uns gesagt, dass sein Feld fast 5000 Quadratmeter gross ist.

### Fleisch

*Levin Wichelhaus*

Jan Weber und ich haben uns mit dem Thema Fleisch beschäftigt. Wir haben dieses Thema gewählt, weil wir es spannend fanden, wie Fleisch entsteht und verarbeitet wird. Es interessiert uns, wie aus einem lebendigen Tier ein Stück Fleisch wird, das man kaufen und essen kann.

Wir durften Herrn Kohler in seiner Metzgerei in Rüdtilgen besuchen. Er hat uns eine Führung durch seinen Betrieb gegeben. Später haben wir mit ihm ein Interview geführt, in dem wir sehr viel über Tiere, Fleisch und seine Metzgerei gelernt haben.

Es ist eine kleine, aber sehr gute und schöne Metzgerei. Er hat uns auch seine ganze Auswahl an Fleisch gezeigt, was eine ganze Menge ist: Er hat in einem grossen Raum sehr viele Würste auf Lager, die alle sehr verschieden sind. Er hatte zudem auch Hasen, die schon geschlachtet waren. An einem Seil hingen Kühe und Schweine,



die geköpft waren. In einem kleinen Gehege haben sie vor kurzem eine Art Reh geschlachtet.

Was ich an der Metzgerei sehr gut finde ist, dass er die Tiere selber schlachtet.

Am Brunch werden wir Schinken, Aufschnitt und Speck bringen.

### Konfitüre

*Lia Gambardella*

Meine Schulkollegen Vanessa und ich entschieden uns, mehr über Konfitüre zu erfahren. Die Konfitüre ermöglicht es, Früchte auch im Winter zu geniessen. Früher machte jede Bäuerin ihre Konfitüre selbst. Da nicht mehr jede Frau eine Bäuerin ist und einen Garten hat, wird die Konfitüre heute hauptsächlich in Fabriken hergestellt.

Ob in den grossen Fabriken oder in den kleineren Dorfläden ist die Herstellung der Konfitüre ähnlich, nur die Menge ist verschieden.

Am Mittwoch Nachmittag durften wir einen Blick in Sandra Hofers Küche werfen. Gemeinsam zauberten wir eine unheimlich leckere Konfitüre her. Im Interview erfahren wir sehr viel über sie und ihren Bauernhof.

Mit an den Brunch nehmen wir einen Teil der selbstgekochten Himbeer-Konfitüre und zum Vergleich eine aus dem Grossverkauf. Wer will, darf versuchen, die zwei verschiedenen Konfitüre zu unterscheiden.

### Honig

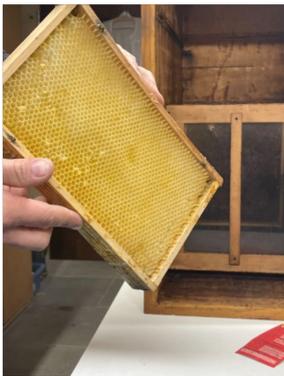
*Alena Segessenmann*

Elin und ich haben uns für das Thema Honig entschieden, weil ich einen Imker kenne, der uns seinen Betrieb gezeigt hat. Mit Martin Riesen haben wir ein Interview gehalten. Er konnte uns interessante Sachen erzählen, zum Beispiel über seine Bienen. Martin Riesen hat 10 Bienenvölker, das sind etwa 300 000 Bienen. Denn in einem Volk leben etwa 30 000 Bienen. Es gibt die Sommerbiene und die Winterbiene. Die Winterbiene lebt den ganzen Winter lang, die Sommer Arbeitsbiene nur etwa 30-35 Tage. Die Arbeiterin stirbt nachher

## Schule

vor Erschöpfung. Es ist wichtig, die Bienen und Insekten zu schützen, denn 80% der Nahrung wird von Insekten bestäubt, also auch von Bienen. Wenn es keine Bienen mehr gibt, lebt der Mensch nur noch vier Jahre.

Aber wie kommt der Honig zu uns auf den Tisch? Das hat uns Martin Riesen erklärt:



Die Biene fliegt von Blume zu Blume, bestäubt sie und nimmt den Nektar mit. Den bringt sie zum Bienenstock und gibt den Nektar in die Waben. Später kommt der Imker und nimmt die Wabe mit. Dann kratzt er mit einer

speziellen Gabel den Wachs ab und schleudert nachher den Honig. Der wird in ein Glas gefüllt, ein Deckel aufgeschraubt und das goldene Siegel aufgeklebt. Nun ist der Honig fertig zum Verkauf.

Es gibt sehr viele verschiedene Honigsorten: Sommerhonig, Blütenhonig, Raps-honig, Alpenrosen-Honig und noch viele andere Sorten. Der teuerste Honig kommt aus Neuseeland. 1 kg von diesem Honig kostet 170 Franken, bei uns etwa 30. Martin Riesen verkauft seinen Honig selbst. Wenn er über 500 kg Honig hat, ist er im Coop erhältlich.

Mit Honig kann man sehr viel machen, aber für Kinder bis zum 1. Lebensjahr ist Honig sehr gefährlich wegen dem Zucker während dem Zahnwachstum.

Zum Brunch bringen wir Waldhonig, Sommerhonig und Blütenhonig. Das Projekt macht uns grossen Spass!

### Frühstück bei uns und in anderen Kulturen

*Jan Kaser*

Mich hat das Thema Frühstück aus verschiedenen Ländern interessiert. Dabei habe ich mir zwei Länder ausgesucht: Indien und Amerika.

Ich habe begonnen mit einer Präsentation

auf dem Computer. Dort steht alles Wichtige, was man wissen muss über das Frühstück der zwei Länder.

Danach habe ich eine Umfrage mit den folgende Fragen gemacht:

- Essen Sie überhaupt Frühstück?
- Um welche Zeit essen Sie Frühstück und was darf dabei nicht fehlen?

Die Ergebnisse dieser Umfrage werde ich dann in meinem Vortrag einbauen, so dass ich meiner Klasse zeigen kann, dass jeder ein bisschen anders Frühstück isst.

Ich werde der Klasse auch ein amerikanisches und ein indisches Frühstück mitbringen. Ich finde mein Thema sehr spannend!



USA



Pancakes mit Ahornsirup



Indien

Idly  
gedämpfte Küchlein aus fermentiertem Reismehl mit Kokosnuss-Sauce.



## Berichte aus der Landschulwoche der 5. / 6. Klasse

### Burgäschisee

In der Landschulwoche fuhren wir am ersten Tag mit den Velos an den Burgäschisee.

Dafür mussten wir alle eine Leuchtweste und einen Helm tragen. Der Weg zum Burgäschisee

war sehr anstrengend, weil wir 15 km hin

und zurück fahren mussten. Als wir

angekommen waren, erklärte uns Herr

Menzi etwas über den Burgäschisee: Es

leben dort viele Tiere und Pflanzen im

Naturschutzgebiet. Früher lebten Pfahlbauer

am Seeufer. Wir assen beim Bootsverleih

unser Znüni und dann liefen wir um

den See. Vor der Heimfahrt assen wir noch

unser Zmittag an einem schönen Ort. Als

wieder in der Schule waren, waren unsere

Beine kaputt vom Velo fahren. Es war

ein schönes Erlebnis.

von: Emma und Kara

Am Dienstagmorgen besammelten wir uns im Klassenzimmer. Wir schauten eine Dokumentation über die Erdkaltung. Nach der Dokumentation liefen wir Richtung Emmebirne. Als wir an der Emmebirne ankamen, sammelten wir bunte Steine. Danach nahm jedes Kind einen Stein heraus und erzählte darüber eine Geschichte. Nachher konnte man weitere Steine sammeln und Znüni essen. Nach dem Znüni liefen wir nach Hause und gingen Mittagessen. Um 13:30 trafen wir uns wieder beim Schulhaus und machten coole Heft einträge über das Gelernte: Der Kreislauf der Steine - wie aus einem Felsblock Sandkörner werden und diese wieder zu Stein. Ben + Jan

### Mittwoch: Das Dorf Grafenried

Am Mittwoch waren wir in Grafenried. Um 08:00 versammelten wir uns beim Schulhaus mit Velo, Velohelm und Leuchtweste. Beim alltem Schulhaus in Grafenried haben wir einen Dorfrundgang gemacht. Dann haben wir die Geschichte über den Bau der Eisenbahn gehört. Wir haben Grundlagen erarbeitet aus dem Schulbuch (Geschichte 5) "ein altes Haus erzählt". Im Oberdorf sahen wir noch die 2 Gasthäuser und vergleichen sie mit alten Fotos. 11:50 fuhren wir heim.

Danke an herr Menzi und Frau Schumacher, dass sie für uns da waren.

### Donnerstag

Am Donnerstag besammelten wir uns mit Velo, Leuchtweste und Velohelm beim Schulhaus. Wir fuhren in Gruppen nach Fraubrunnen zum Kloster. Früher war da auch das Regierungsstatthalteramt.

Wir besichtigten die Gebäude und lernten, wie aus dem Kloster ein Schloss wurde. Das Kloster wurde während der Reformation aufgelöst und der Landvogt von Bern kam hin, um zu regieren.

Im Schlosspark haben alle zusammen Pause gemacht. Saskia brachte noch Muffins mit.

Nachdem wir alles gegessen hatten, spielten Jany, Saskia, Kay und Nelio noch Fongnis. Wir machten vorher noch bei der Kirche einen Halt und sahen Texte und Bilder über ihre Entwicklung und Bedeutung. Danach machten wir uns auf den Heimweg. Nelio und Kay

### Ein Tag in Bern

Wir haben am 20.9.24 mit der 5/6 Klasse

Bern besucht. Um 7:50 Uhr haben wir uns am Bahnhof Aefligen getroffen. Wir fuhren mit dem Zug etwa 30 min. Dann fuhren wir mit dem Bus zum Rosengarten. Der Rosengarten war sehr schön. Dann gingen wir zum Bärgrabe. Dort haben wir zwei Bären entdeckt. Hinter dem Bärgrabe haben wir eine Statue angeschaut von Berchtold I von Zähringen. Dann gingen vom Bärgrabe zur Berner Münster. Es ist eine sehr schöne Kirche. Wir sind sogar die Treppen hochgelaufen bis zum obersten Stock. Die Aussicht war wunderschön.

Dann haben wir eine Mittagspause gemacht und sind weiter gelaufen zum Rathaus. Wir haben ein paar Fotos gemacht und sind zur Schanze gelaufen. Angekommen in Aefligen haben wir uns verabschiedet und hatten ein "Schönen Tag."

### Apfelfest und Baumpflanzung der Schule Aefligen

Passend zum Schuljahresthema «die 4 Jahreszeiten» fand ein schulinternes Apfelfest statt.

Die Schülerinnen und Schüler durften an 7 verschiedenen Posten unter anderem lernen wie man Apfelmus und Apfelmus herstellt, Apfelkuchen backen und Apfelinglis trocknen. Zudem konnten die Kinder auch künstlerisch tätig sein beim Bemalen von Cornholes (Pausenspiel), dem

Herstellen eines 4 Jahreszeiten- Apfelbaums oder Apfelrezeptbüchern.

Zur Eröffnung des Apfelfestes wurde durch die Lehrpersonen auf dem neugestalteten Pausenplatz ein Baum gepflanzt und mit Wünschen der einzelnen Klassen behängt. Die Schülerinnen und Schüler können nun in den kommenden Jahren an diesem Baum die 4 Jahreszeiten bewundern.

Bilder dazu finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

### kulturverein aefligen

Der Kulturverein geht mit frischem Elan neue Wege. Manchmal muss man neue Pfade beschreiten und dennoch das Alte in Ehren halten. Wir sind offen für neue Vereinsmitglieder und deren Ideen. Kultur wird dann besonders spannend, wenn sie sich vermischt und verschiedene Einflüsse zusammenkommen.

Unser Ziel ist es, die allgemeine Kultur zu fördern und ein breites Spektrum an Veranstaltungen und Projekten anzubieten, die für alle zugänglich sind. Im Dezember freuen wir uns ganz besonders auf unser Konzert im Gemeindesaal am 7. Dezember 18.30 Uhr. An diesem Abend erwartet Sie nicht nur ein abwechslungsreiches Musikprogramm, sondern auch eine angenehme Atmosphäre, in der sich die Gemeinschaft treffen kann. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt: Neben einer Auswahl an erfrischenden Getränken bieten wir köstliche Tapas (kleine Häppchen), die zum Verweilen einladen. Zudem gibt es Kaffee und hausgemachten Kuchen, sodass Sie sich bei einer kleinen Pause stärken können. Geniessen Sie die Musik, plaudern Sie mit Freunden und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen!

Ausserdem laden wir alle Interessierten zu unserem Höck am 17. Dezember 2024 im Restaurant Tavola, Neuhofstrasse 3a, ab 19.00 Uhr ein. Dies ist eine hervorragende Gelegenheit, in lockerer Runde zusammenzukommen. Bei Glühwein und traditionellen Weihnachtsgutzli können Sie sich austauschen und neue Ideen entwickeln.

Was ist Kultur? Kultur umfasst eine Vielzahl von Ausdrucksformen, darunter Kunst, Musik, Literatur, Traditionen und Bräuche. Sie spiegelt die Identität einer Gemeinschaft wider und fördert den Austausch und das Verständnis zwischen den Menschen. Der Kulturverein möchte diesen Austausch anregen und einen Raum schaffen, in dem Ideen und Kreativität frei fließen können.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Vielfalt der Kultur zu entdecken und neue Wege zu gehen!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Präsidentin  
Anna Sofia Weber  
Neuhofstrasse 3a  
3426 Aefligen

[www.kulturverein-aefligen.ch](http://www.kulturverein-aefligen.ch)

## Verschiedenes



### Rückblick

*Wir berichten über einige unserer Projekte. Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite oder unseren Social-Media-Kanälen.*

### Fest der Kulturen

Beim Fest der Kulturen kamen Menschen zusammen, um internationale Leckereien zu geniessen, sich schminken zu lassen und an kreativen Aktivitäten teilzunehmen. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben und an unsere zahlreichen Besuchenden – ihr habt das Fest zu etwas Besonderem gemacht!



### Streetfloorballfeld

Das Streetfloorballfeld war ein beliebter Treffpunkt in Kirchberg. Beim kakerlak Cup kämpften die Teams um den Sieg und den Fairplay-Preis.



### Openair-Kino

Bei bestem Wetter fand das diesjährige Openair-Kino statt, das den Film „Raus aus dem Teich“ präsentierte. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die Zuschauenden konnten einen Kinoabend unter freiem Himmel erleben.

### In2street Bar

Mit unserer alkoholfreien In2Street Bar waren wir auf verschiedenen Schulfesten und Events in unseren Trägergemeinden vertreten. Es gab verschiedene alkoholfreie Cocktails und die jugendlichen Helferinnen unterstützten uns tatkräftig.

### KIDS- und Treffangebote

Im Rahmen der Kids-Angebote haben wir Seife hergestellt, Discos veranstaltet und waren in der Turnhalle aktiv. Im Treff gab es den Kindertreff, den Mädchentreff und den offenen Treff. Es war schön, in den Angeboten viele neue Gesichter zu sehen.

### Prävention

Wir führten Präventionsmassnahmen in der Schule durch, darunter eine Alkoholprävention vor den Sommerferien. Zudem begleiteten wir die Jugendlichen während der Schulschlussnacht, als sie ihren Abschluss feierten.

### Digital Detox Weekend

In Gstaad fand das Digital Detox Weekend ohne Handys statt. Bei schönem Wetter wurde ein erlebnisreiches Wochenende in der Natur verbracht, begleitet von gemeinsamen Aktivitäten.



## Verschiedenes

---

### **KAKERLAK-TEAM ab August 2024**

Wir möchten euch unser neues Team vorstellen. Gleichzeitig verabschieden wir uns von Monika und Marcel, die neue Wege einschlagen.

Marcel hat im Sommer sein Ausbildungspraktikum bei uns abgeschlossen und studiert nun an der höheren Fachschule für Sozialpädagogik weiter. Monika hat ihr drittes Kind bekommen und konzentriert sich nun auf ihre Familie.

Wir danken ihnen beiden für ihren grossartigen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!



**Billie-Maude Schweizer:** Unsere Praktikantin, die auf dem Weg ist, ihre Ausbildung zur Sozialpädagogin abzuschliessen.



**Raja Cardinaux:** Co-Stellenleiterin und Jugendarbeiterin, bereits seit über einem Jahr fester Bestandteil des Teams.



**Sarina Fankhauser:** Jugendarbeiterin, frisch seit August dabei und mittwochs sowie freitags im Einsatz.



**Gil Joliat:** Co-Stellenleiter und Jugendarbeiter, der seit Januar das Team verstärkt.

## Verschiedenes

### Ausblick

#### Kerzenziehen

In den Wintermonaten bieten wir an verschiedenen Orten Kerzenziehen an. Die genauen Daten für das öffentliche Kerzenziehen stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig auf unserer Homepage und den Social-Media-Kanälen bekannt gegeben.



#### Pausenplatzeinsätze

Weiterhin besuchen wir einmal im Monat die Pausenplätze in unseren Trägergemeinden. Dabei werben wir für unsere Projekte, pflegen den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern und haben immer Spielmaterial dabei.

#### Treff und Jugendräume

**Dienstags** findet alle zwei Wochen der Kindertreff statt.

**Mittwochs** ist der offene Treff.

**Donnerstags** sind wir in der Planung eines mobilen Angebots.

**Freitags** gibt es rotierende Angebote:

- Mädchentreff und parallel den Jugendraum für Jungs in den Wintermonaten
- Offener Treff im kakerlak
- Jugendraum

Alle Infos zu Zeiten und Altersgruppen findet ihr online.

#### KIDS

Unsere KIDS-Angebote finden weiterhin in den Trägergemeinden statt. Vor jedem Event verteilen wir Flyer auf den Pausenplätzen und veröffentlichen die Aktivitäten auf unserer Homepage.



#### Jugendkulturtag 2025

Der Jugendkulturtag bietet Jugendlichen eine Plattform, um ihre Talente zu präsentieren. Am 17. Mai 2025 findet das Event im Gemeindesaal Rüttligen-Alchenflüh statt. Es erwartet euch ein Fest mit kulinarischen Ständen, Aufführungen und einem vielfältigen Rahmenprogramm. Kommt vorbei und feiert mit uns die Kreativität und Vielfalt der Jugend!

#### Bleibt informiert

Neben unserer Homepage und unseren Social Medias versenden wir regelmässig wichtige Informationen per Klapp. Zudem bieten wir einen WhatsApp-Kanal an, den ihr abonnieren könnt, um aktuelle Neuigkeiten zu erhalten.



[www.kakerlak.ch](http://www.kakerlak.ch)



[kakerlak\\_jugendarbeit](https://www.instagram.com/kakerlak_jugendarbeit)



[jugendarbeit.kakerlak](https://www.tiktok.com/@jugendarbeit.kakerlak)



[jugendarbeit.kakerlak](https://www.facebook.com/jugendarbeit.kakerlak)



# Seniorenachmittage 2024 – 2025

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Pensionierte

Herzlich laden wir Sie ein, mit uns gemütliche und unterhaltsame Nachmittage mit einem Zvieri zu verbringen.

Alle Anlässe finden jeweils am **Mittwoch** um **14.00 Uhr** im **Gemeindesaal** statt.

### Programm

**18. Dezember 2024**

Weihnachtsfeier mit Pfarrerin Ghislaine Bretscher



**22. Januar 2025**

Örgelquartett Gugulüsch von Lyssach spielt auf



**19. Februar 2025**

Lotto



Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
SENIORENKOMMISSION AEFLIGEN

## Verschiedenes

---



### Campus 25+

#### Rück- und Ausblick zum Jahresende

Baukredit KIGA B und Bauprojekte neue Primarschule und Oberstufe

Im 2024 standen im Projekt Campus 25+ folgende Themen im Mittelpunkt:

#### *KIGA B*

Das Bauprojekt Neubau Doppelkindergarten - KIGA B wurde finalisiert und zur Abstimmung des Baukredites Ende November an der Urne vorbereitet. In diesem Zusammenhang wurden ab Mitte Oktober zuerst die Nutzer:innen sowie die Anwohner:innen informiert, bevor anschliessend eine öffentliche Veranstaltung für die Kirchberger Bevölkerung sowie Vertreter der Verbandsgemeinden im Saalbau stattfand.

Da der Redaktionsschluss der Dezemberausgabe weit vor dem Abstimmungstermin liegt, bleibt zu hoffen, dass die Abstimmung dank der wertvollen Unterstützung der Kirchberger Bevölkerung zugunsten des ersten Mosaiksteinchens gelaufen ist.

#### *Bauprojekte Neubau Primarschule und Neubau Oberstufe*

Damit die Planungen der beiden nächsten Bauprojekte im 2024 abgeschlossen werden können, fanden im vergangenen Jahr nebst den monatlichen Kerngruppensitzungen unter anderem acht Nutzerworkshops statt. An diesen Nutzerworkshops waren die Schulleitungen, die Hauswartungen und bei Bedarf auch weitere Fachpersonen anwesend. Ziel war

es, die Bedürfnisse so genau wie möglich zu erfassen, damit die Berechnung der Baukredite möglichst akkurat erfolgen kann.

Bereits in dieser Phase haben wir uns mit diversen Materialien befasst und zur besseren Einschätzung wurden zwei Schulgebäude in der Westschweiz besucht. Die Besichtigungen waren äusserst wertvoll, da wir uns nicht zuletzt davon überzeugen konnten, dass der Lehmbaustein, dem als Speichermaterial im Holzbau eine sehr wichtige Rolle zukommt, von seiner Erscheinung und seiner Pflegeleichtigkeit her als Baumaterial überzeugt.

Weiter konnten wir dank Gesprächen mit der jeweiligen Hauswartung von deren Erfahrungen mit den Holz-Lehmsteinbauten profitieren. Nebst den Schulbauten galt unser Augenmerk natürlich auch dem Aussenraum.

#### *Ausblick auf die kommenden Monate*

Das Projekt KIGA B wird seitens Planungsteam, Kreditfreigabe durch die Kirchberger Stimmbevölkerung vorausgesetzt, für die Eingabe des Baugesuchs finalisiert. Ziel ist, dass die Submission der Arbeiten im 2025 erfolgt und der Baustart im 2026.

Die Kerngruppe erwartet die Kostenschätzung der Neubauprojekte Primarschule und Oberstufe und wird diese vor der Weitergabe an die politischen Gremien kritisch prüfen und nötigenfalls erste Optimierungspotentiale definieren. Wir sind gespannt.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Interesse und Ihre wertvolle Unterstützung! News finden Sie wie immer auf der Homepage der Gemeinde Kirchberg oder auf [www.campus25.ch](http://www.campus25.ch). Wir sind bestrebt, Sie stets auf dem Laufenden zu halten.

Petra Elsaesser, Mitglied Kerngruppe Schulraumplanung Campus 25+

## Verschiedenes

---



KIGA B Aussenansicht

### **Eckdaten für Beiträge und Inserate**

#### **Gelieferte Beiträge und Inserate**

Damit in den «Aefliger Nachrichten» eine hohe Datenqualität und ein termingerechter Versand gewährleistet werden kann, sind Beiträge und Inserate wie folgt einzureichen:

Artikel, welche am Computer erstellt worden sind:

- Stick oder CD an die Gemeindeverwaltung
- per Mail an [aefligernachrichten@aefligen.ch](mailto:aefligernachrichten@aefligen.ch)

Fotos nicht in ein Word-Dokument einfügen. Vermerk wo das Foto platziert werden soll und Lieferung der Fotos separat per Mail oder auf einem Datenträger.

Handgeschriebene Artikel und Vorlagen:

Lieferung einer sauberen Vorlage auf Papier (wenn möglich nur schwarz-weiss)

#### **Bilder bzw. Fotos**

Papiervorlage: Fotos schwarz/weiss oder farbig. Eine gute Qualität ist wichtig!

Digital: Digitale Fotos mit guter Auflösung als JPG-, Tif- oder Eps-Datei.

Vom Internet heruntergeladene Bilder haben meistens eine niedrige Auflösung von 72 dpi und sind daher nicht zum Druck geeignet.



## Verschiedenes

### Weihnachtsbaumverkauf

14. Dezember 2024 von 10.00 - 16.00 Uhr  
Beim ehemaligen Restaurant Bahnhof Aefligen



Verpflegung:  
Bratwurst und Suppe



### Werbung unseres Kabelfernsehparters

**Zum Internet- & TV-Abo**

**99.-**  
im Wert von 1499.-

**0.-**  
im Wert von 379.-

**0.-**  
im Wert von 519.-

Jetzt profitieren:  
[quickline.ch](http://quickline.ch)

**connect**  
**ÜBERRAGEND**  
BREITBAND- UND  
FESTNETZTEST  
REGIONALE ANBIETER  
Quickline  
Heft 10/2024  
[www.connect.ch](http://www.connect.ch)

**localnet**

**QUICKLINE**

The advertisement features a large red speech bubble on the left containing the text 'Zum Internet- & TV-Abo'. Below this, three products are showcased: a Samsung QLED TV, an Apple iPad, and a PlayStation 5 console with its DualSense wireless controller. Each product is accompanied by a red circular callout indicating a discount: '99.- im Wert von 1499.-' for the TV, '0.- im Wert von 379.-' for the iPad, and '0.- im Wert von 519.-' for the PS5. At the bottom left is the 'connect' logo with the text 'ÜBERRAGEND BREITBAND- UND FESTNETZTEST REGIONALE ANBIETER' and 'Quickline Heft 10/2024 www.connect.ch'. At the bottom center is the 'localnet' logo, and at the bottom right is the 'QUICKLINE' logo.



# Generationenleitbild Aemme der Gemeinden Aefligen, Kirchberg, Lyssach und Rüti bei Lyssach

### Mitwirkung und Teilhabe

**Alle Generationen haben die Möglichkeit, nach ihren Vorstellungen das politische, kulturelle und wirtschaftliche Leben der Gemeinde aktiv mitzugestalten.**

1. In den Gemeinden bestehen für alle Generationen vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Weite Gestaltungsspielräume und einfache Zugänge tragen dazu bei, dass sich alle mit ihren Fähigkeiten einbringen können.
2. Arbeitswelt, Bildung, Spiel und Sport können Generationen verbinden. Die Gemeinden fokussieren dabei das Zusammenspiel von Jung und Alt.
3. Die Gemeinden fördern Initiativen der Bevölkerung, indem sie diese sichtbar machen, koordinieren und vermitteln. Sie schaffen attraktive Bedingungen für Vereins- und Freiwilligenarbeit sowie für Initiativen zur Förderung der Lebensqualität in der Nachbarschaft.

### Zusammenleben

**Die Gemeinden fördern den wertschätzenden und respektvollen Dialog zwischen den Generationen.**

4. Die Gemeinden sensibilisieren und motivieren die Bevölkerung für das Zusammenleben, beispielsweise durch den Einbezug in Generationenveranstaltungen.
5. Die Gemeinden gestalten gemeinsam mit der Bevölkerung Begegnungsorte im öffentlichen Raum, an denen sich alle Generationen willkommen fühlen.
6. Es finden regelmässig Netzwerktreffen zu Generationenfragen statt, die bestehende Gruppen, Organisationen, Kommissionen und Gremien einbeziehen. Alle interessierten Gemeinden der Region können teilnehmen.



## Verschiedenes



### Unterstützung und Entlastung

**Menschen mit Entlastungs- und Unterstützungsbedarf finden geeignete, leicht zugängliche Informationen und Dienstleistungen.**

7. Die Gemeinden informieren generationenspezifisch, auf analogen und digitalen Kanälen, über Dienstleistungs-, Entlastungs- und Unterstützungsangebote.
8. Die Gemeinden fördern gemeindeübergreifend Unterstützungsnetzwerke, beispielsweise den Aufbau eines Marktplatzes, auf dem Anfragen und Angebote zur Entlastung ausgetauscht werden.
9. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, fördern und unterstützen die Gemeinden Angebote zur Entlastung der mittleren Generation.

### Siedlung, Verkehr und Infrastruktur

**Die Gemeinden unterstützen das Anliegen, attraktiven, sicheren und möglichst barrierefreien Lebensraum für alle Generationen zu schaffen.**

10. Die Gemeinden sensibilisieren für den Bedarf an geeignetem Wohnraum für alle Generationen und fördern diesen im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
11. Um die Mobilität von Jung und Alt zu unterstützen, erhalten Gemeinden den öffentlichen Verkehr und fördern einladende, möglichst barrierefreie Wege mit sicherer Verkehrsführung.
12. Die Gemeinden schaffen günstige Voraussetzungen für die Ansiedlung und den Erhalt von Dienstleistungen, Gewerbe und kommunaler Infrastruktur, etwa im Bereich der alltäglichen Versorgung, Bildung, Gesundheit und Kultur.

Die Umsetzung des Generationenleitbilds erfolgt gemeindeweise: Jede Gemeinde setzt eigene Schwerpunkte, entwickelt Massnahmen und überprüft deren Umsetzung im Rahmen der Jahres- und Legislaturplanungen. Die Gemeinden bleiben zur Koordination ihrer Generationenpolitik in regelmässigem Austausch.

## Verschiedenes

### Adventsfenster Aefligen 2024

Es freut uns ausserordentlich, dass wir in diesem Jahr so viel Anmeldungen erhalten haben.

An den folgenden Abenden wird jeweils ein neues Adventsfenster geöffnet, mit oder ohne Apéro.



Datum	Wer	Wo	Apéro
01.12.	Protopapa	Ischlagweg 14	ab 18.00 Uhr
02.12.	Baumgartner	Kanalweg 21	ab 18.00 Uhr
03.12.	Hofer	Zägliweg 1	ohne Apéro
04.12.	Ruch Maschinenservice	Hofweg 4	ohne Apéro
05.12.	Steiner	Juraweg 18	ab 18.00 Uhr
06.12.	Atelier Aefligen	Bahnhofstrasse 14	ab 18.00 Uhr
07.12.	Grütter	Schachengässli 18	ab 18.00 Uhr
08.12.	Conod	Utzenstorfstrasse 7	ab 18.00 Uhr
09.12.	Schmid	Kanalweg 1	ohne Apéro
10.12.	Schule Aefligen	Ischlagweg 3	ohne Apéro
11.12.	Hofer	Rütacherweg 2	ab 18.00 Uhr
12.12.	Garage Grundbacher AG	Industrieweg 3	ohne Apéro
13.12.	Neuenschwander	Neuhofstrasse 14	ab 18.00 Uhr
14.12.	Roth	Neuhofstrasse 18	ab 18.00 Uhr
15.12.	WG	Schalunenstrasse 24	ab 17.00 Uhr
16.12.	Schöni	Utzenstorfstrasse 5	ab 18.00 Uhr
17.12.	Bötschi	Schalunenstrasse 10	ab 18.00 Uhr
18.12.	Bucher	Schalunenstrasse 7c	ab 17.00 Uhr
19.12.	Suter	Hasenmattstrasse 3	ohne Apéro
20.12.	Neidhart	Schalunenstrasse 26 B	ab 18.00 Uhr
21.12.	Leu	Büünacherweg 1	ohne Apéro
22.12.	Gassmann-Frey	Rüdtligenstrasse 6	
23.12.	Weber	Neuhofstrasse 3a	ab 17.00 Uhr
24.12.			

Alle sind herzlich eingeladen die Fenster bis am 27. Dezember zu bestaunen. Ganz herzlichen Dank an alle, die in diesem Jahr bei den Adventsfenstern mitmachen! Die Fenster sind von 17h bis 22h beleuchtet.

Anita Protopapa  
Nicole Roth  
Sandra Steiner

## Verschiedenes

---

### 6 Tipps, um Einbrechern die Chancen zu vereiteln:

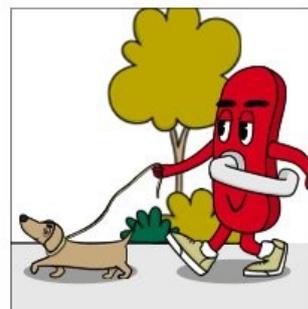
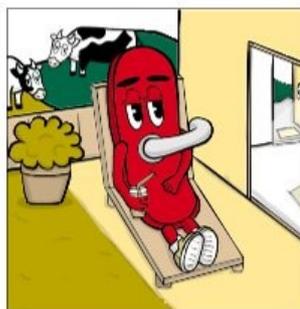
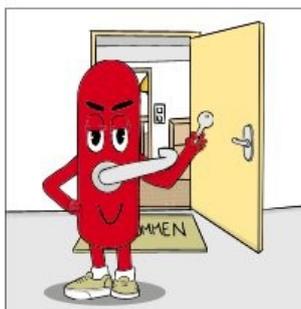
- > Schliessen Sie Türen und Nebentüren, wie beispielsweise zum Veloraum oder zum Keller, immer mit dem Schlüssel ab.
- > Halten Sie Fenster und Balkontüren geschlossen, wenn Sie nicht im gleichen Raum oder in direkter Nähe sind.
- > Schliessen Sie Ihr Auto, Velo und Motorrad stets ab. Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen.
- > Es kann sinnvoll sein, Anwesenheit (z.B. durch Lichtquellen) zu signalisieren.
- > Eine aktive Nachbarschaft hilft, Einbrüche zu verhindern: Informieren Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn über Ihre Abwesenheit und bitten Sie, den Briefkasten zu leeren.
- > Sprechen Sie unbekannte Personen vor dem Haus, im Treppenhaus oder in der Wohnstrasse an.

**Melden Sie verdächtige Personen, Fahrzeuge und weitere ungewöhnliche Wahrnehmungen umgehend der Polizei unter der Notrufnummer 112.**

Kantonspolizei Bern  
Waisenhausplatz 32  
3011 Bern

**Weitere Ratschläge zum Schutz gegen Einbruch**

[police.be.ch/einbruch](https://police.be.ch/einbruch)



## De Samichlous chunnt

Freitag, 6. Dezember 2024  
ab 18.00 Uhr vor dem  
Feuerwehrmagazin Aeffligen

Verkauf von:

- Hot Dog
- Glühwein
- alkoholfreier Punsch  
(gratis für Kinder)

Alle Kinder, die ein Versli  
aufsagen, erhalten vom  
Samichlous ein kleines  
Geschenk.



Die **SVP** Sektion Aeffligen wünscht allen frohe Festtage  
und ein gutes neues Jahr.



be a  
**VAPERecycler**  
SONS

**Bring it back:**  
entsorge deine Vapes  
bei Sammel- und  
Verkaufsstellen.

vape-recycler.ch

Wenn Einsamkeit die  
einzige Gesellschaft ist.

Wir helfen  
Dank Ihrer Spende.  
Merci.



TWINT QR-Code scannen (links) oder  
Postkonto 15-703233-7  
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7  
[www.prosenectute.ch](http://www.prosenectute.ch)



**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER



# Feuerwehr Aefligen

Feuerwehrverein  
Aefligen



[www.Feuerwehraefligen.ch](http://www.Feuerwehraefligen.ch)

# 18. Weihnachtsbaumverbrennen

Wenn Holz wächst, braucht es CO<sub>2</sub>; wenn Holz brennt, wird CO<sub>2</sub> freigesetzt  
Verbrauch und Abgabe von CO<sub>2</sub> halten sich die Waage  
Holz das verbrennt wird, ist also CO<sub>2</sub>-neutral

**Donnerstag, 2. Januar 2025**

**Beim Schützenhaus**

**18°° - 20°° Uhr**

**Alljährlich stehen in vielen Haushalten nach Weihnachten «dürre»  
Bäume, welche sich leider zu oft als gefährliche Brandherde entpuppen**



**Gemütliches und kontrolliertes Entsorgen der Weihnachtsbäume**

Kommen Sie mit Ihrem Weihnachtsbaum doch zum Schützenhaus. Dort werden wir ihn kontrolliert verbrennen

**Die Feuerwehr Aefligen offeriert jedem Besucher eine Bratwurst**

Getränke können zum Selbstkostenpreis bezogen werden

Feuerwehr Aefligen  
Feuerwehrverein Aefligen

## Veranstaltungskalender 2024

---

### **Dezember 2024**

- |                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| 6. Dr Samichlous chunnt   | SVP              |
| 12. Gemeindeversammlung   | Gemeinderat      |
| 14. Weihnachtsbaumverkauf | Atelier Aefligen |

### **Januar 2025**

- |                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| 2. Weihnachtsbaumverbrennen | Feuerwehrverein |
|-----------------------------|-----------------|

### **Gemeindeversammlungen:**

- Donnerstag, 05.06.2025
- Donnerstag, 04.12.2025

### **Blanko Abstimmungstermine 2025:**

- 09.02.2025
- 18.05.2025
- 28.09.2025
- 30.11.2025



### **Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Aefligen:**

Montag	geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen	geschlossen

## Verschiedenes

### Abfallentsorgung

#### Papiersammlung

**Dienstag, 14.01.2025**

**Dienstag, 27.05.2025**

**Dienstag, 21.10.2025**

Das Papier ist **klein gebündelt**, gut sichtbar am Strassenrand und **vor 07.30 Uhr** bereitzustellen.

#### Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen normalerweise am Mittwoch statt (ungerade Kalenderwochen).

Daten 2024/2025 Kehrichtabfuhr:

Dezember 2024	04. / 18. / <b>Mo 30.</b>
<b>2025</b>	
Januar	15. / 29.
Februar	12. / 26.
März	12. / 26.
April	09. / 23.
Mai	07. / 21.
Juni	04. / 18.
Juli	02. / 16. / 30.
August	13. / 27.
September	10. / 24.
Oktober	08. / 22.
November	05. / 19.
Dezember	03. / 17. / 31.

#### Grüngutabfuhr

Sämtliche Gartenabfälle, Baum- und Heckenschnitt, Schnittreste von Gartenblumen und Zierpflanzen, Speisereste aus Haushalten, Kleintiermist, Katzenstreu, usw.

Baumschnitte bündeln, max. 25 kg Format 0,6 m x 0,6 m und 1,5 m lang. Angenommen werden Äste bis Armdicke.

Bereitstellen der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen. Normalerweise am Donnerstag ab 13.00 Uhr. Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurückzuholen. Zugelassen sind ausschliesslich folgende handelsübliche grüne Container: 140, 240, 770/800 Liter.

⇒ Die Gebührenmarken können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Daten 2024/2025 Grüngutabfuhr:

Dezember 2024	05.
<b>2025</b>	
Januar	09.
Februar	13.
März	13. / 27.
April	10. / 24.
Mai	08. / 22.
Juni	05. / 19.
Juli	03. / 17. / 31.
August	14. / 28.
September	11. / 25.
Oktober	09. / 23.
November	06. / 20.
Dezember	04.

## Impressionen des Apfelfestes und der Baumpflanzung der Schule Aefligen

